



# Medienkonzept



Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium  
Münster

Städtisches Gymnasium  
[www.annette-gymnasium.de](http://www.annette-gymnasium.de)

erstellt: 2014/2015

dritte vollständig überarbeitete Fassung: 2024/2025

nächste Evaluation: 2026/2027

nächste Überarbeitung: 2027/2028

# Inhalt

<b>1. Grundlagen unserer Arbeit .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Technische Ausstattung.....</b>	<b>5</b>
Ausstattung unserer Schule .....	5
Netzwerk (LAN / WLAN) .....	5
Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten .....	5
Computerarbeitsräume.....	5
Fachspezifische Ausstattung.....	5
Ausstattung unserer Schüler*innen.....	5
IPads .....	6
Die Schulplattform IServ.....	6
Microsoft 365 (Teams/OneNote).....	6
IServ und Microsoft 365.....	7
Digitale Kommunikation mit Schüler*innen und Elternhaus.....	7
Termine, Stunden- und Vertretungsplan .....	8
Die Ausstattung unserer Lehrer*innen.....	8
Ausstattung .....	8
Digitales Klassenbuch.....	8
<b>3. Personalentwicklung .....</b>	<b>9</b>
Fortbildungen .....	9
Ressourcen/Engagement – Technischer Support.....	9
Koordination / Digitalteam / Technikteam.....	10
<b>4. Schwerpunkte Digitalen Lernens .....</b>	<b>11</b>
Einsatz der Schüler*innen-iPads .....	11
Einsatz der iPads ab Klasse 5.....	11
Einsatz der iPads ab Klasse 8 - Digitale Heftführung .....	11
Umgang mit Unterrichtsstörungen durch die iPads .....	12
Steuerung der iPads durch die Fachlehrkraft.....	12
Einschränkung der Bildschirmzeit durch Eltern .....	12
Unsere iPad-Regeln.....	13
Regeln zur Nutzung Digitaler Endgeräte: .....	14
Bausteine der Medienerziehung .....	14
Einsatz von KI-Systemen in der Schule .....	15
Regeln zum Umgang mit Nachrichtendiensten .....	16
<b>5. Medienkompetenzrahmen .....</b>	<b>17</b>
5.1 Bedienen und Anwenden.....	17
5.1.1 Hardware .....	17
5.1.2 Digitale Werkzeuge .....	18
5.1.3 Datenorganisation .....	22
5.1.4 Datensicherheit und Informationssicherheit.....	22
5.2 Informieren und Recherchieren .....	23

5.2.1 Informationsrecherche .....	23
5.2.2 Informationsauswertung.....	25
5.2.3 Informationsbewertung .....	26
5.2.4 Informationskritik .....	27
5.3. Kommunizieren und Kooperieren.....	28
5.3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse .....	28
5.3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln.....	29
5.3.3 Cybergewalt und -kriminalität .....	30
5.4 Produzieren und Präsentieren .....	30
5.4.1 Medienproduktion und Präsentation .....	30
5.4.2 Gestaltungsmittel.....	32
5.4.3 Quellendokumentation .....	34
5.5 Analysieren und Reflektieren .....	36
5.5.1 Medienanalyse .....	36
5.5.2 Meinungsbildung .....	37
5.5.3 Identitätsbildung .....	39
5.5.4 Selbstregulierte Mediennutzung.....	40
5.6 Problemlösen und Modellieren.....	40
5.6.1 Prinzipien der digitalen Welt.....	41
5.6.2 Algorithmen erkennen.....	42
5.6.3 Modellieren und Programmieren .....	43
5.6.4 Bedeutung von Algorithmen .....	43
<b>6. „Digitales Lernen für eine zeitgemäße Bildung“ - Ausblick auf unsere IT- Infrastruktur sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich Digitalisierung</b>	<b>45</b>
Ausblick: IT-Infrastruktur .....	45
Ausblick: Schul- und Unterrichtsentwicklung .....	45
Die schulische „Arbeitsgruppe Medien“ .....	45
Umgang mit künstlicher Intelligenz in Schule als Aufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	46
Weitere Themenkomplexe .....	47
<b>7. Anhang .....</b>	<b>45</b>
Nutzungsordnung für Digitale Medien.....	458
Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten .....	55

## 1. Grundlagen unserer Arbeit

Unsere Gesellschaft befindet sich im stetigen digitalen Wandel. Dabei ist Bildung der entscheidende Schlüssel, um alle Heranwachsenden an den Chancen dieses Wandels teilhaben zu lassen.

Ziel unserer Arbeit mit digitalen Medien ist neben einem veränderten Wissenserwerb auch die Förderung selbstgesteuerten Lernens und vernetzten Denkens. Wir möchten unsere Schüler\*innen in die Lage versetzen, mit Medien sicher und verantwortungsvoll umzugehen. Die Fähigkeit, sich sicher in internetbasierten Diensten bewegen zu können ist durch das Aufkommen von KI-Systemen umso bedeutsamer geworden. Eine Reflexion der Mediennutzung allgemein und der eigenen speziell ist dabei unserer Meinung nach Voraussetzung für eine kritische und selbstbestimmte Teilhabe in der modernen Medienwelt. Vor diesem Hintergrund möchten wir unseren Schüler\*innen zentrale digitale Kompetenzen vermitteln.

Die folgenden drei Aspekte sind uns beim Thema Digitales Lernen besonders wichtig:

- Unsere Schüler\*innen sollen die verschiedensten Programme und Apps sowie dazugehörige Hardware sicher als Lern- und Arbeitswerkzeug **anwenden lernen**, um damit ihren (schulischen) Alltag gewinnbringend zu gestalten. Ebenfalls sollen sie dadurch auf die Arbeitsweise im späteren Studium oder Berufsleben vorbereitet werden.
- Es ist uns besonders wichtig, dass unserer Schüler\*innen bei uns lernen, wie sie Digitale Medien sicher und **verantwortungsvoll nutzen** können. Das gilt insbesondere für den Bereich Internet und KI. Dabei lernen die Kinder zum Beispiel wichtige Grundlagen zum Umgang mit den eigenen Daten und zum Kritischen Umgang mit Information aus Dem Internet. Wir wollen Orientierungswissen vermitteln, damit unsere Schüler\*innen lernen, digitale Endgeräte, das Internet und mit ihnen verknüpfte Algorithmen zu verstehen und sinnvoll einzusetzen. Sie lernen aber auch, die hiermit verbundenen Gefahren (Sucht, Cyber-Crime, Cyber-Mobbing, ...) einzuschätzen und sich vor ihnen zu schützen.
- **Das vertiefte Verständnis** in den Bereichen des digitalen Lernens gelingt insbesondere durch die Unterrichtsangebote im Bereich Informatik, dem Unterricht in den Klassen 5 und 6, dem Differenzierungskurs in den Jahrgängen 9 und 10 sowie den Grundkursen und Leistungskursen in der Oberstufe. Zusätzlich werden Informatik-AGs wie die Roboter-AG und die Programmier-AG für interessierte Schüler\*innen angeboten.

Die wachsende Bedeutung der Digitalisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen birgt Chancen und Herausforderungen. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schüler\*innen in einer störungsarmen Umgebung digitale Kompetenzen erwerben können. Dazu haben wir die Regeln zum Einsatz der iPads in der Schule erstellt. Sie sollen einen Rahmen für ein möglichst **ablenkungsarmes Lernen** bilden.

Spätestens seit der Einführung von ChatGPT Ende des Jahres 2022 haben KI-Systeme auch im schulischen Bereich an Bedeutung gewonnen. Unser Ziel ist es, KI-Tools gewinnbringend für den Lernprozess zu nutzen. Dabei lernen unsere Schüler\*innen auch die Grenzen dieser Systeme kennen und können Informationen von KI-Systemen beurteilen. Das Annette-Gymnasium bildet das Kollegium regelmäßig zum unterrichtlichen Einsatz

von KI-System fort. Die Kolleg\*innen können KI-Tools mit dem Anbieter Fobizz einfach und datenschutzkonform unterrichtlich einsetzen.

Für die Entwicklung insbesondere junger Menschen ist es wichtig, dass analoge und digitale Arbeitstechniken gleichermaßen erlernt und eingesetzt werden. Dabei soll in den unteren Jahrgängen überwiegend mit analogen Arbeitsmitteln gelernt werden, während ab dem Jahrgang 7 (mit der Einführung der digitalen Heftführung in OneNote) digitale Medien und insbesondere das iPad mit wachsendem Alter immer regelmäßiger und eigenständiger benutzt werden.

Insbesondere Beratungen von Eltern und Schüler\*innen sollen jedoch in der Regel persönlich und analog stattfinden. Der persönliche Kontakt ist insgesamt nicht durch digitale Kommunikation zu ersetzen.

Die Arbeit am Medienkonzept des Annette-Gymnasiums wird von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen begleitet. Wesentliche Aspekte dieses Konzepts wurden in dieser Arbeitsgruppe erarbeitet.

## 2. Technische Ausstattung

### Ausstattung unserer Schule

Die Ausstattung unserer Schule zur Arbeit mit digitalen Medien wird in Kooperation mit der Stadt Münster stetig ausgebaut und verbessert. Zum Teil werden Neuanschaffungen auch mit Hilfe der Elternschaft, unserem Förderverein und verschiedenen Stiftungen getätigt.

Allgemein sind alle Räume des Annette-Gymnasiums mit digitaler Präsentationstechnik ausgestattet (Beamer, Apple-TV, teilweise Computer). Aktuell wurden alle Räume, des Aegidii-Ludgeri-Gebäudes mit Tafelsystemen inklusive Nahdistanzbeamern ausgestattet. Dieser Standard der Stadt Münster soll in der nächsten Zeit auch in allen Räumen des Hauptgebäudes umgesetzt werden.

Aktuell sind Arbeiten geplant, um alle AppleTV's an das LAN anschließen zu können. Ebenfalls soll in jedem Raum ein HDMI-Anschluss gelegt werden (Stand Mai 2024).

### Netzwerk (LAN / WLAN)

Unsere Schule verfügt über einen eigenen Breitband-Glasfaseranschluss. Es gibt schulweites WLAN für alle Schüler\*innen bzw. Lehrer\*innen. Dabei können auch private Geräte über WLAN eingebunden werden. Für alle schulischen Geräte steht ein eigenes, besonders leistungsfähiges WLAN-Netz zur Verfügung. Alle stationären Geräte sind in das schulische LAN eingebunden.

### Präsentations- und Projektionsmöglichkeiten

Alle Unterrichtsräume sind mit digitalen Projektionsmöglichkeiten (Beamer, PC oder iPad, Apple-TV) ausgestattet, die digitalen Unterricht ohne Aufwand und barrierefrei ermöglichen.

### Computerarbeitsräume

Wir verfügen über drei „Computerräume“, an denen in Klassen- bzw. Kursstärke an PCs gearbeitet werden kann und in denen auch Informatikunterricht stattfindet. Darüber hinaus besitzen wir weitere Mehrzweckräume, die ebenfalls mit stationären Rechnern ausgestattet sind, aber natürlich auch mit unseren iPads genutzt werden können.

### Fachspezifische Ausstattung

Zusätzlich stehen in vielen Fachräumen spezielle digitale Ausstattungen als Lehr- und Lernmittel zur Verfügung: vom Tablet-Satz mit spezieller Software über digitale Simulationsmöglichkeiten bis hin zu einer Vielzahl digitaler Sensoren zur Messwerterfassung. Ebenfalls besitzen wir einen Klassensatz Notebooks, die zum Beispiel im Physikunterricht und für das „Forder-Förder-Projekt“ eingesetzt werden. Im Bereich Informatik besitzt das Annette-Gymnasium mehrere 3D-Drucker und Klassensätze Lego-Roboter, die im Unterricht und in AGs zum Einsatz kommen.

### Ausstattung unserer Schüler\*innen

Wir haben in den letzten Jahren mit Unterstützung des Schulträgers, unseres Förder- und Ehemaligenvereins, verschiedener Stiftungen und gewonnener Preisgelder die Ausstat-

tung für unsere Schüler\*innen konsequent ausgebaut. Wir freuen uns daher, dass wir allen Schüler\*innen über ihre gesamte Schulzeit vollen Zugang zu digitalen Lehr- und Lernmitteln gewähren und so die gewünschte digitale Teilhabe sicherstellen können.

### **IPads**

Seit dem Jahr 2021 werden von der Stadt-Münster iPads als Arbeitsgeräte zur Verfügung gestellt. In den Klassen 5, 6 und 7 steht in jeder Klasse ein iPad-Klassensatz zur Nutzung bereit. Ab dem Jahrgang 8 bis zum Abitur bekommen unsere Schüler\*innen ein eigenes iPad, das auch mit nach Hause genommen wird und auf welchem die Digitale Heftführung stattfindet.

### **Die Schulplattform IServ**

Alle Schüler\*innen erhalten bei der Aufnahme einen Zugang zu unserer Schulplattform IServ. Mit dem Zugang zur Plattform erhalten sie eine individuelle E-Mail-Adresse und können die jeweils relevanten Informationen schon über die Startseite einsehen. IServ bietet darüber hinaus eine leistungsfähige Plattform für Videokonferenzen und eine Vielzahl weiterer Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten. Diese stehen den Schüler\*innen mit IServ ortsungebunden und zu jeder Zeit zur Verfügung! Durch die individualisierten Zugänge sind die Daten unserer Schüler\*innen vor Fremdzugriff geschützt. Unsere Einstellungen schützen sie darüber hinaus vor jugendgefährdenden Inhalten, unerwünschter Werbung oder Viren von fremden Absendern.

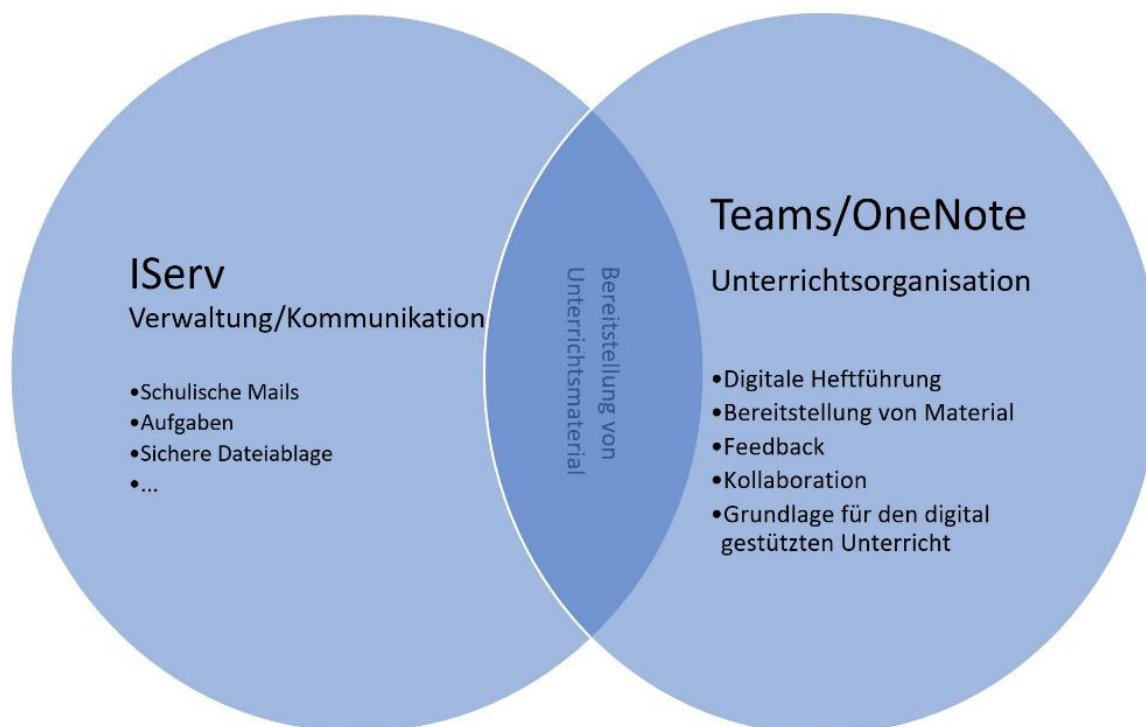
### **Microsoft 365 (Teams/OneNote)**

Alle Schüler\*innen unserer Schule erhalten für ihre gesamte Schulzeit eine schulische Microsoft-365-Lizenz. Damit können sie Microsoft-Teams und OneNote sowie alle weiteren gängigen Microsoft-Programme (Word, Excel, Powerpoint, ...) online nutzen und auf bis zu fünf Geräten installieren.

Schließlich umfasst diese Lizenz einen persönlichen Cloud-Speicherplatz von 1000 GB, auf dem alle schulische Daten (Arbeitsblätter, Mitschriften, digitale Hefte, ...) gespeichert und plattformübergreifend (auf iPad, Smartphone, Windows- oder Apple-Notebook, ...) aufgerufen und bearbeitet werden können.

Mit OneNote findet ab Klasse 8 die Digitale Heftführung statt. Dieses in die Plattform Teams eingebettete Notizbuch bietet zahlreiche Möglichkeiten für den digital gestützten Unterricht. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Notizbuchapps ist die Verfügbarkeit auf allen Endgeräten und die automatische Synchronisierung.

## IServ und Microsoft 365



Die Plattform **IServ** ist unsere Kommunikationsplattform. Sie ist über den Browser von überall her erreichbar. Über IServ können die Schüler\*innen per Mail mit den Lehrer\*innen kommunizieren und in einer Dateiablage Unterrichtsmaterial ablegen. Die Lehrer\*innen nutzen über IServ zahlreiche Verwaltungsfunktionen wie den Kalender, die Verwaltung der Computer und viele weitere.

Mit Microsoft **OneNote** findet ab Klasse 8 die digitale Heftführung statt. Dazu werden Klassen- und Kursnotizbücher eingerichtet, die in die Plattform Teams eingebettet sind. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten für den digital gestützten Unterricht. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Notizbuch-Apps ist die Verfügbarkeit auf allen Endgeräten und die automatische Synchronisierung.

### Digitale Kommunikation mit Schüler\*innen und Elternhaus

Die digitale Kommunikation zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen findet am Annette-Gymnasium per E-Mail über IServ statt. Dazu werden schulische Mailadressen bereitgestellt.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigte unserer Schüler\*innen erhalten persönliche Benutzerzugänge zur Schulplattform IServ, über die sie auf relevante schulische Inhalte zugreifen können. So versenden wir z.B. über das Elternbriefe-Modul alle schulischen Benachrichtigungen, welche im Browser oder über die IServ-App abgerufen werden können. Diese stehen den Eltern dort dauerhaft zur Verfügung und können jederzeit erneut aufgerufen werden. Für die Eltern stehen auch weitere Funktionen wie z.B. die Buchung von Elternsprechtagterminen zur Verfügung.

Finden individuelle Absprachen statt, erfolgen sie zwischen Lehrer\*innen und Eltern ebenfalls per Mail. Die Mailadressen aller Lehrer\*innen werden in regelmäßigen Abständen an die Eltern verschickt.

In der Regel finden Beratungen persönlich und analog statt. Sie sind im Allgemeinen nicht durch digitale Kommunikation zu ersetzen.

## **Termine, Stunden- und Vertretungsplan**

Anstehende Termine, den aktuellen Stunden- und Vertretungsplan können unsere Schüler\*innen und ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten jederzeit aktuell online bzw. über App für Android- oder iOS-Geräte abrufen.

## **Die Ausstattung unserer Lehrer\*innen**

Guter digitaler Unterricht benötigt gut ausgestattete und entsprechend ausgebildete Lehrkräfte, die beurteilen können, wann, wo und wie sie digitale Medien sinnvoll im Unterricht einsetzen können. Darüber hinaus brauchen die Lehrer\*innen einen Überblick über die vorhandenen pädagogischen Möglichkeiten, insbesondere auch hinsichtlich der individuellen Förderung ihrer Schüler\*innen.

### **Ausstattung**

All unsere Lehrkräfte sind – wie unsere Schüler\*innen – mit einem iPad, einem IServ-Account und einer Microsoft 365-Lizenz ausgestattet, damit sie Lehr- und Lernmaterialien barrierefrei präsentieren, sich mit ihren Schüler\*innen austauschen und ihnen schnelle und individuelle Rückmeldungen geben können.

Darüber hinaus können sie auf unsere stationären Geräte und die fachspezifische Sonderausstattung zurückgreifen.

### **Digitales Klassenbuch**

Wir nutzen das Digitale Klassenbuch von SchildWeb, welches die analogen Klassenbücher ablöst. Die Lehrer\*innen tragen dort die gegebenen Stunden ein, ebenso wie die Fehlzeiten von Schüler\*innen. Die digitale Lösung bietet viele Vorteile. So können fehlende Schüler\*innen bereits morgens im Sekretariat eingetragen werden oder Fehlzeiten automatisch ausgezählt werden. Ebenfalls ist das Eintragen in das Klassenbuch über verschiedene schulische Endgeräte möglich.

Das Digitale Klassenbuch stellt eine sinnvolle Ergänzung dar, zumal die Schüler\*innen- und die Notenverwaltung über die Software Schildweb erfolgt und Synergieeffekte bei der Verwaltung der Schüler\*innendaten und der Nutzerverwaltung entstehen.

## 3. Personalentwicklung

### Fortbildungen

Bei der Fortbildung unserer Kolleg\*innen setzen wir auf drei Schwerpunkte:

(1) Fortbildungsangebote für das gesamte Kollegium: Hiermit stellen wir sicher, dass unsere Lehrer\*innen in den Lehr- und Lernplattformen (IServ, Teams, OneNote, ...) und in den Möglichkeiten zur Nutzung der vorhandenen Hardware geschult sind. Diese Fortbildungen finden immer vor oder zu Schuljahresbeginn und nach weiterem Bedarf statt, um neue Kolleg\*innen zu schulen und allen Kolleg\*innen die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen oder zu vertiefen. Zusätzlich haben wir schon mehrere Pädagogische Tage zum Thema Digitalisierung durchgeführt. An diesen Tagen bilden sich alle Kolleg\*innen zu diesem Thema fort.

(2) Fachspezifische Fortbildungen: Der Bedarf an fachspezifischen Fortbildungen ist in der Regel groß, passende Angebote sind oftmals rar. Daher nutzen wir hier das schon im Kollegium vorhandene Wissen und bieten niedrigschwellige Fortbildungen von Kolleg\*innen für Kolleg\*innen an. Darüber hinaus ermöglichen wir dem gesamten Kollegium regelmäßig die Nutzung digitaler Plattformen wie z.B. „fobizz“, mit denen sie sich individuell und gezielt fortbilden können. In Online-Fortbildungen geben hier Lehrkräfte, Trainer\*innen und Medienpädagog\*innen ihre Erfahrungen weiter und vermitteln digitale Kompetenzen und didaktische Fähigkeiten, um digitale Technologien sinnvoll im Unterricht einzusetzen und thematisieren zu können. Darüber hinaus nutzen wir die Möglichkeiten der Kompetenzteams der Bezirksregierung Münster. Die Schule hat seit dem Jahr 2024 eine Schullizenz bei Fobizz, damit die Lehrer\*innen sich zum einen uneingeschränkt und eigenständig schulen können und zum anderen datenschutzkonform KI-Tools im Unterricht einsetzen können.

(3) Individuelle Fortbildungen: Immer wieder treten Kolleg\*innen mit dem Wunsch nach einer individuellen Fortbildung zum Einsatz digitaler Medien in ihrem Fachunterricht an uns heran. Diese Fortbildungen werden nahezu immer genehmigt, dafür Stunden getauscht oder von Kolleg\*innen übernommen. Und die Erstattung der anfallenden Kosten hat eine hohe Priorität in unserem Fortbildungsetat. Diese Kolleg\*innen können anschließend die gewonnenen Erkenntnisse und die erstellten Unterrichtsmaterialien an ihre Fachschaften weitergeben.

### Ressourcen/Engagement – Technischer Support

Da alle Schulen im Rahmen der Digitalisierung keinerlei dauerhafte personelle Unterstützung vor Ort oder Entlastungen in Form von Stellenanteilen bekommen, sind sie in diesem Bereich letztendlich auf das Engagement des Kollegiums angewiesen.

Unsere Kolleg\*innen engagieren sich vielfältig im Bereich Digitalisierung:

- als *Ansprechpartner\*innen in den Klassenteams*, die ihre Klassen schulen, kleine Probleme der Schüler\*innen zeitnah direkt vor Ort lösen und ggf. weitere Hilfen vermitteln können.
- als *Ansprechpartner\*innen im Kollegium*, die Kolleg\*innen auch kurzfristig unterstützen können.
- als *Ansprechpartner\*innen in der „iPad-Sprechstunde“*, in der unsere Schüler\*innen regelmäßig in den großen Pausen schnell und unkompliziert Hilfe bei Problemen mit ihren iPads bekommen können.

- als *First Level Support*, also Teil der Gruppe im Kollegium, die die erste Anlaufstelle für Kolleg\*innen bei technischen Fragen ist. Sie versuchen diese zu beantworten oder schalten ggf. den städtischen Dienstleister (CITEQ) ein.
- als *freiwillige Helfer\*innen* z.B. bei Installationsarbeiten; so hat unser Kollegium im letzten Jahr u.a. alle an der Schule vorhandenen Apple-TVs selbst angebracht, angeschlossen und eingerichtet.
- über *Angebote von schulinternen Fortbildungen* für ihre Kolleg\*innen
- ...

... und vor allem in der täglichen Arbeit mit unseren Schüler\*innen und ihrer Vielzahl an kleineren und größeren „digitalen“ Problemen.

## Koordination / Digitalteam / Technikteam

Wir haben als eine von sehr wenigen Schulen eine unserer Koordinator\*innenstellen in der erweiterten Schulleitung dem Bereich „Digitalisierung“ gewidmet, diese ausgeschrieben und seit 2021 besetzt.

Darüber hinaus sind mehrere Beförderungsstellen diesem Bereich zugeordnet. Zwei neue Beförderungsstellen für die Mitarbeit bei der Digitalisierung sind im Verlauf des Schuljahres 2022-2023 besetzt worden.

Wir vergeben zudem auch einen Teil der unserer Schule zur Verfügung stehenden Entlastungsstunden an den Bereich Digitalisierung, um Kolleg\*innen für ihre dauerhafte Arbeit in diesem Bereich zu honorieren.

Auch nutzen wir die den Schulen zur Verfügung stehenden zeitlichen Möglichkeiten konsequent zur Förderung der Digitalisierung an unserer Schule. So haben wir z.B. in den letzten Schuljahren mehrere pädagogische Tage dieser Thematik gewidmet um das Kollegium umfassend fortzubilden.

Unseren Kolleg\*innen ermöglichen wir die Teilnahme an Fortbildungen, indem wir die zeitlichen schulischen Freiräume schaffen.

Schließlich haben die einzelnen Fachkonferenzen die Lehrpläne ihrer Fächer so gestaltet, dass auch überfachliche und fachbezogene digitale Aspekte aufgegriffen werden.

Das **Digitalteam** ist für die Verwaltung der iPads zuständig und hilft den Schüler\*innen und den Lehrer\*innen bei Schwierigkeiten. Dafür gibt es mehrfach in der Woche Sprechzeiten während der Pausen.

Das **Technikteam** besteht aus Lehrer\*innen, die sich um die Computer und die Präsentationstechnik in der Schule kümmern. Sie arbeiten mit großem Engagement, damit die Technik in der Schule funktioniert und ausgebaut wird.

## 4. Schwerpunkte Digitalen Lernens

Digitale Medien anwenden zu lernen, sie verantwortungsvoll zu nutzen und sie vertieft zu verstehen sind zentrale Schwerpunkte des digitalen Lernens am Annette-Gymnasium. Die Ausbildung dieser Bereiche wird von allen Fächern der Schüler und auch durch fächerübergreifende Angebote übernommen.

Die richtige Anwendung digitaler Medien wird ab Klasse 5 mit Hilfe der iPad-Koffer in den Klassen durch alle Fächer geübt. Eine besondere Rolle spielt hier der Informatikunterricht in den Klassen 5 und 6, da hier systematisch die Benutzung des schulischen Systems IServ und der schulischen Computer eingeübt wird. Die zielgerichtete Anwendung digitaler Medien wird dann in den höheren Jahrgangsstufen mit der digitalen Heftführung in OneNote weiter ausgebaut und vertieft.

Damit unsere Schüler\*innen digitale Medien verantwortungsvoll nutzen lernen, übernehmen alle Fächer, insbesondere der Informatikunterricht wichtige Funktionen. Zusätzlich sorgen die „Bausteine der Medienerziehung“ für eine lückenlose Ausbildung über die verschiedenen Jahrgänge.

Ein vertieftes Verständnis digitaler Medien geschieht wiederum vielfach durch den Informatikunterricht. Hier werden digitale Prozesse behandelt und ein Datenbewusstsein hergestellt. Unsere Schüler\*innen lernen in allen Fächern, sich sicher im Internet zu bewegen und gezielt Informationen zu beschaffen.

### Einsatz der Schüler\*innen-iPads

#### Einsatz der iPads ab Klasse 5

Unsere Schüler\*innen der Jahrgänge 5-7 können im Unterricht jederzeit iPads aus ihrem iPad-Koffer, der in jeder Klasse bereitsteht, im Unterricht nutzen. Hier werden digitale Arbeitstechniken von Beginn an eingeübt. Fachbezogene Apps bieten neue Zugänge zu Fachinhalten, so dass verschiedenen Lerntypen vielfältiger begegnet werden kann.

Die Kinder erhalten in den ersten Schulwochen eine methodische Einführung in die iPad-Nutzung. Diese umfasst die Bedienung der iPads und die Nutzung von IServ. Die Geräte werden dann im Fachunterricht benutzt. Hier findet der Unterricht unterstützt durch fachbezogene App, Aufgaben zur Informationsbeschaffung und das Erstellen von Präsentationen statt. Hier werden digitale Unterrichtsmethoden regelmäßig zur Förderung des kollaborativen und eigenverantwortlichen Arbeitens eingesetzt.

Der Umfang bei der Nutzung der digitalen Heftführung wird in Klasse 7 eingeführt und steigt mit zunehmendem Alter der Schüler\*innen an. Es wird in der Regel zusätzlich ein analoges Heft geführt. In den unteren Jahrgängen spielen analoge Arbeitsformen noch bewusst eine große Rolle, während in den höheren Jahrgängen die digitalen Arbeitstechniken immer selbstständiger angewendet werden

#### Einsatz der iPads ab Klasse 8 - Digitale Heftführung

Ab Klasse 8 beginnen unsere Schüler\*innen mit der digitalen Heftführung in OneNote. Unterrichtsinhalte und -Prozesse finden progressiv mehr werdend auf dem iPad in OneNote statt. Dabei schreiben die Schüler\*innen zur Fortführung der Handschrift in der Regel mit dem iPad-Stift auf dem Gerät. Unsere Schüler\*innen erlernen so das zeitgemäße digitale Arbeiten und die Organisation digitaler Inhalte. Viele unterrichtliche Prozesse wie Präsentation und Teilen von Inhalten werden so stark vereinfacht. Schüler\*innen können nach Vorgabe der Fachlehrer\*innen ihr Heft ganz oder teilweise digital führen.

Die iPads werden regelmäßig zur Förderung des kollaborativen und eigenverantwortlichen Arbeitens eingesetzt. Der Einsatz der digitalen Heftführung steigt ab Klasse 8 mit zunehmendem Alter an. Das analoge Heft kann je nach Fach weiterhin themenbezogen geführt werden.

Durch die digitale Heftführung werden auch neue Arbeitsmethoden wie das kollaborative Arbeiten, multimediale Prüfungsformate möglich. Schüler\*innen können nach Vorgabe der Fachlehrer\*innen ihr Heft ganz oder teilweise digital führen. Dabei können die Fachlehrer Materialien mit nur wenigen Klicks bereitstellen. Ein Bereich für das kollaborative Arbeiten steht jederzeit zur Verfügung. OneNote bietet Möglichkeiten zum multimedialen Einsatz und in Kombination mit Teams (zum Beispiel Aufgaben, Quiz, Vokabeltest). Das digitale Heft kann von jedem Endgerät aus bearbeitet werden. So ist zum Beispiel eine effektivere Vorbereitung auf Arbeiten und Klausuren auch nach Fehlzeiten möglich. Nicht zuletzt ist dieser Ansatz eine optimale Vorbereitung auf das spätere Studium bzw. den Beruf. Die sehr gute geräteübergreifende Synchronisierung der OneNote-Inhalte ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Notizbuch-Apps.

### **Umgang mit Unterrichtsstörungen durch die iPads**

Der Einsatz digitaler Werkzeuge bringt auch Herausforderungen mit sich. Die digitalen Endgeräte haben ein großes Ablenkungspotential, welches bei ungesteuertem Einsatz zu Unterrichtsstörungen führt. Um die digitalen Geräte lernförderlich einsetzen zu können, wurden die iPad-Regeln sowie ein Leitfaden zum Umgang mit Störungen durch digitale Endgeräte erarbeitet.

Neue iPad-Regeln hier einfügen

### **Steuerung der iPads durch die Fachlehrkraft**

Jede Lehrkraft kann die iPads der Schüler\*innen über die „Lehrer-App“ steuern. Man kann zum Beispiel nur bestimmte Apps für die Schüler\*innen freigeben oder die iPads komplett sperren. Dies bietet ebenfalls eine prüfungssichere Benutzung der iPads in Klausuren oder Vergleichsarbeiten.

### **Einschränkung der Bildschirmzeit durch Eltern**

Unsere Eltern bekommen eine Anleitung zum Einschränken der Bildschirmzeit auf den schulischen iPads am Nachmittag. Über die App Bildschirmzeit können Eltern bestimmen, in welchem Umfang und mit welchen Apps ihre Kinder außerhalb der Schulzeit das iPad zum Arbeiten nutzen können.

## Unsere iPad-Regeln

### Das iPad als Arbeitsgerät

- Das iPad ist ein Leihgerät und für den Unterricht und das häusliche Lernen gedacht.
- Gehe sorgsam und verantwortungsvoll mit dem Gerät um.
- Halte Getränke und Essen von den iPads fern.
- Sorge dafür, dass der Akku ausreichend geladen ist.
- Halte genug Speicherplatz frei, um die Aufgaben im Unterricht bearbeiten zu können.
- Bringe deine Kopfhörer mit.
- Das iPad befindet sich zu Beginn des Unterrichts in der Schultasche.
- In den großen Pausen verbleibt das iPad in der Regel im abgeschlossenen Klassenraum.
- Nutze nicht die iPads deiner Mitschüler\*innen
- Private Endgeräte dürfen im Unterricht nicht benutzt werden.
- Für die Sek.I: Benutze das iPad nicht außerhalb der Unterrichtsräume.
- Habe bitte auch für alle Fälle einen Schreibblock und analogen Stift bei dir.

### Umgang mit Bildern, Videos und Audio

Respektiere die persönlichen Rechte am eigenen Bild und gesprochenen Wort aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. (StGB §201 und §201a)

Das bedeutet:

- Nimm andere Personen nicht heimlich auf (Audio, Foto, Video).
- Bitte jede\*n vor und nach einem Foto, Film oder Audioaufnahme um ihr/sein Einverständnis.
- Lösche Aufnahmen, die im Unterricht nicht mehr benötigt werden, direkt.
- Für den Unterricht erstellte Fotos, Filme und Audiodateien dürfen ausschließlich unterrichtlich verwendet und keinesfalls anderweitig geteilt oder veröffentlicht werden.

## iPad Regeln am Annette



### Nutzung des iPads im Unterricht

- Die Lehrkraft entscheidet über den Einsatz des iPads im Unterricht.
- Nutze nur die angegebenen Apps und Mediendateien.
- Falls das Heft ganz oder teilweise digital geführt wird, erfolgt dies über OneNote.
- Die Lehrkraft schaut nur nach vorheriger Ankündigung in die OneNote-Hefte.
- Schreibe in dein digitales Heft und auf Arbeitsblättern mit dem digitalen Stift und tippe nur, wenn die Lehrkraft es erlaubt.
- Verschicke oder kopiere keine Arbeitsergebnisse ohne Zustimmung.

### Kommunikation

- Kommunikation findet in der Regel während des Unterrichts und persönlich statt.
- Sollte digitale Kommunikation stattfinden, erfolgt sie in der Regel per Mail (IServ).
- Über die Einrichtung/Nutzung eines zusätzlichen Klassenchats entscheidet die jeweilige Lehrkraft (Teams/IServ).

Für einen **Klassenchat** gelten folgende **Regeln**:

- Alle Schüler\*innen nehmen gleichberechtigt teil, niemand wird ausgegrenzt oder ausgeschlossen.
- Gehe wertschätzend und respektvoll mit deinen Mitschüler\*innen um und achte auf eine angemessene Sprache.
- Konflikte und Streit werden persönlich und offline besprochen und geklärt.
- Regelverstöße werden der Lehrkraft zum Schutz aller direkt gemeldet.

## Regeln zur Nutzung Digitaler Endgeräte:

Immer wieder erleben wir, dass der Beginn der Pause für einzelne Schüler\*innen oder für ganze Gruppen das Signal zu sein scheint, sich soweit in die Welt eines Smartphones o.ä. zurückzuziehen, dass jegliche unmittelbare Kommunikation unterbunden wird.

Darüber hinaus haben alle mobilen Endgeräte heute eine Foto- bzw. Videofunktion und können in der Regel eine Verbindung zum Internet herstellen. Bilder und Filme können somit jederzeit erstellt und direkt im Netz veröffentlicht werden. Dabei werden sehr schnell Persönlichkeitsrechte verletzt, bei Aufnahmen in privaten Situationen sogar ohne Veröffentlichung der Bilder bzw. Filme Straftaten begangen. Auch um unseren Schüler\*innen einen digitalen Schutzraum im Bereich der Schule zu schaffen, gelten am Annette-Gymnasium die folgenden Regeln zur Benutzung digitaler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, ...):

Sekundarstufe I (Jahrgang 5 – 10): Mobile Endgeräte dürfen nur auf das Schulgelände mitgebracht werden, wenn sie ausgeschaltet sind und in Jacken bzw. Schultaschen verwahrt werden. Eingeschaltete Geräte können eingezogen werden und können am Ende des Unterrichtstages im Sekretariat abgeholt werden. Eine Kontaktaufnahme mit dem Elternhaus ist jederzeit kostenlos vom Sekretariat aus möglich.

Eine Ausnahme gilt für die Jahrgangsstufe 10, wenn Unterricht im Nebengebäude (Aegidii) stattfindet. Auf dem Weg und in den Pausen ist dort die Nutzung mobiler Endgeräte erlaubt.

Sekundarstufe II (Jahrgangsstufen EF – Q2): Mobile Endgeräte dürfen in den Pausen und Freistunden auf dem Schulgelände benutzt werden. Während der Unterrichtszeit müssen sie ausgeschaltet und in Jacken bzw. Schultaschen verwahrt werden. Eingeschaltete Geräte werden eingezogen und können am Ende des Unterrichtstages im Sekretariat abgeholt werden. Das Erstellen von Ton-, Bild- und Filmaufnahmen ist auch Schüler/-innen der Sekundarstufe II untersagt, da hier Persönlichkeitsrechte anderer betroffen sind.

Die Entscheidung über die Nutzung von mobilen Endgeräten durch Schüler/-innen für Unterrichtszwecke im Rahmen des Unterrichts im Klassen-, Kurs-, oder Fachraum unterliegt der Entscheidung der jeweiligen Fachlehrer/-innen.

Auch bei mobilen Endgeräten handelt es sich um Wertgegenstände, die für den Schulbesuch nicht benötigt werden. Daher gilt auch hier der Ausschluss jeglicher Haftung seitens der Schule bei Verlust oder Beschädigung.

## Bausteine der Medienerziehung

Der Bereich Medienerziehung nimmt bei der Vorbereitung auf Lebens- und Berufswelt einen besonderen Stellenwert ein. Dies gelingt am Annette-Gymnasium unterrichtsbegleitend durch die Bausteine der Medienerziehung, die ab der 5. Klasse mit verschiedenen Schwerpunkten mit den Kindern behandelt werden. Mit diesem Konzept wird wichtige Aufklärungsarbeit geleistet. Unserer Schüler\*innen werden befähigt, sich sicher und verantwortungsvoll im Themenfeld Internet zu bewegen.

In der Oberstufe wird dann das Methodenlernen auch im Digitalen Bereich erneut aufgegriffen und vertieft behandelt.



## Einsatz von KI-Systemen in der Schule

Mit der Einführung von ChatGPT im November 2022 hat das Thema Künstliche Intelligenz (KI) Einzug in unseren Alltag gehalten und beeinflusst seitdem zunehmend die Art und Weise, wie wir lernen, lehren und arbeiten. Der Umgang mit Künstlicher Intelligenz stellt eine wichtige Zukunftskompetenz dar, die wir an unserer Schule fördern möchten.

Die Einbindung von KI in den schulischen Alltag ist wichtig, da der Umgang mit KI eine maßgebliche Zukunftskompetenz darstellt, welche unsere Schüler\*innen auf die Anforderungen der digitalen Welt vorbereitet. Diese Tools ermöglichen zum Beispiel das personalisierte Lernen, sie fördern und fordern kritisches Denken und unterstützen innovative Lehrmethoden. KI-Tools und eine kritische Auseinandersetzung mit KI-Inhalten sind jetzt schon Teil unserer Lebensrealität. KI wird den Schüler\*innen auch in der Freizeit und später in der Arbeitswelt begegnen, daher ist eine produktive und reflektierte Integration in Schule und den Unterricht wichtig.

Wie auch bei der Nutzung von Diensten im Internet ist der reflektierte und sichere Umgang entscheidend, um KI-Systeme gewinnbringend einsetzen zu können. Daher verfolgen wir bei uns am Annette-Gymnasium den Ansatz, KI-System nicht etwa zu verbieten oder aus Schule verbannen zu wollen, sondern gezielt aufzuklären und zu begleiten.

Wir verwenden an unserer Schule datenschutzkonforme KI-Tools von fobizz, einem Anbieter aus Hamburg/Deutschland. Über eine Schnittstelle zwischen fobizz und verschiedenen Sprachmodellen, wie z.B. GPT4 oder Aleph Alpha wird so ein sicherer Einsatz für Lehrkräfte und Schüler\*innen gewährleistet. Die Nutzung der KI-Anwendungen ist dabei stets projektbezogen und an eine konkrete Aufgabe geknüpft, sodass der KI-Einsatz von der Lehrkraft pädagogisch begleitet wird. Für die Nutzung der KI-Tools ist keine Anmeldung oder die Angabe von persönlichen Daten nötig. Die Lehrer\*innen können die KI-Tools per Link oder QR-Code bereitstellen, wenn sie unterrichtlich eingesetzt werden sollen.

## **Regeln zum Umgang mit Nachrichtendiensten**

In den von Schüler\*innen angelegten Klassenchats werden neben dem Austausch von schulischen Informationen auch immer wieder grenzüberschreitende, ausgrenzende, manchmal auch strafrechtlich relevante Inhalte verschickt.

Auch wenn die Schule nicht unmittelbarer Organisator dieser Klassengruppen ist, passiert der Austausch doch im engeren Rahmen der Schule, sodass wir auch in diesem Bereich mit den Eltern eine gemeinsame Verantwortung tragen.

Das Annette-Gymnasium hat allgemeine Regeln für die Nutzung von Klassengruppen bei Nachrichtendiensten entwickelt, die beginnend in den Klassen 5 behandelt werden. Sie werden anschließend regelmäßig mit unseren Schüler\*innen besprochen und altersgemäß angepasst. Die Eltern bekommen diese Empfehlungen zugeschickt.

Zusätzlich bekommen die Lehrkräfte einen Leitfaden zum Umgang mit Fehlverhalten im digitalen Bereich, um in jeder Situation sicher und angemessen reagieren zu können.

## 5. Medienkompetenzrahmen

Die Vermittlung eines sicheren und verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien im Rahmen des Medienkompetenzrahmens NRW

In der heutigen digitalen Gesellschaft ist der sichere und verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien eine unverzichtbare Kompetenz. Dabei tragen neben dem Elternhaus auch die Schulen eine wesentliche Verantwortung, ihren Schüler\*innen diese Fähigkeiten zu vermitteln.

Daher sehen wir es auch als unsere an, unseren Schüler\*innen nicht nur die technischen Fähigkeiten zur Nutzung digitaler Medien zu vermitteln, sondern auch die kritische, kreative und ethische Kompetenz im Umgang mit diesen Medien zu fördern. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Anwendung in den Unterricht integriert.

Im Folgenden möchten wir anhand der sechs zentralen Bereiche des Medienkompetenzrahmens NRW zeigen, wie das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster diese Aufgaben umsetzt:

### 5.1 Bedienen und Anwenden

Die Basis für den sicheren Umgang mit digitalen Medien ist die Fähigkeit, diese zu bedienen. Unsere Schule möchte daher sicherstellen, dass Schüler\*innen die folgenden grundlegenden technischen Fähigkeiten beherrschen:

- **Hardware-Bedienung:** Unsere Schüler\*innen sollen lernen, wie man Computer, Tablets, Smartphones und andere digitale Geräte sicher und effizient benutzt. Dazu gehört das Ein- und Ausschalten, die Nutzung von Peripheriegeräten wie Druckern und Scannern sowie die Wartung und Pflege der Geräte.
- **Softwarekenntnisse:** Kenntnisse in der Nutzung von Betriebssystemen (z.B. Windows, macOS) und Standardsoftware (z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationssoftware) sind essenziell. Hierzu gehört auch das grundlegende Verständnis von Dateimanagement und Software-Updates.
- **Internetkompetenz:** Unsere Schüler\*innen sollen wissen, wie man sicher im Internet surft, Suchmaschinen effektiv nutzt und grundlegende Online-Dienste (z.B. E-Mail, Cloud-Speicher) verwendet. Ein besonderer Fokus sollte auf der Sicherheit liegen, z.B. durch die Nutzung von sicheren Passwörtern und der Vermeidung von Phishing-Angriffen.

#### 5.1.1 Hardware

Inhalte: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

Die Schülerinnen und Schüler

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen ...
Informatik	(5) lernen die Benutzung des Schulsystems kennen (5) navigieren sicher in Ordnerstrukturen

	(5) können per E-Mail kommunizieren und lernen die Umgangsregeln dafür Kompetenzstunde (5) lernen die Grundlagen beim Umgang mit den schulischen iPads
--	--

### 5.1.2 Digitale Werkzeuge

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	<p>(5) setzen bei der Bearbeitung einer informatischen Problemstellung geeignete digitale Werkzeuge zum kollaborativen Arbeiten ein (MKR 1.2, 3.1)</p> <p>(5) dokumentieren gemeinsam ihren Arbeitsprozess und ihre Ergebnisse auch mithilfe digitaler Werkzeuge (MKR 1.2)</p> <p>(5-6) erlernen die Grundlagen zur Anfertigung und Gestaltung von Texten mit Textverarbeitungsprogrammen</p> <p>(5) Setzen Informatiksystem zur Kommunikation und Kooperation ein</p> <p>(6) lernen die Gestaltung einer Präsentation mit einer Präsentationssoftware</p> <p>(6) mit einem Grafikprogramm objektorientierte Grafiken erstellen und bearbeiten.</p>
Mathematik	<p>(5-10) erstellen logische und mathematische Formeln unter Verwendung der Standardfunktionen der Tabellenkalkulation, beachten gute Praxis beim Erstellen von Formeln</p> <p>kennen Fehlerwerte und interpretieren Zahlen und Text in einem Arbeitsblatt/Tabellenblatt</p> <p>formatieren Diagramme, um Information verständlich darzustellen</p> <p>nutzen digitale Mathematikwerkzeuge (dynamische Geometriesoftware, Funktionenplotter, Computer-Algebra-Systeme, Multirepräsentationssysteme, Taschenrechner und Tabellenkalkulation)</p> <p>entscheiden situationsangemessen über den Einsatz mathematischer Hilfsmittel und digitaler Mathematikwerkzeuge und wählen diese begründet aus</p> <p>nutzen analoge und digitale Medien zur Unterstützung und zur Gestaltung mathematischer Prozesse</p> <p>(5-6) stellen Häufigkeiten in Tabellen und Diagrammen dar auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge (Tabellenkalkulation)</p> <p>(7-10) ermitteln Exponenten im Rahmen der Zinsrechnung durch systematisches Probieren auch unter Verwendung von Tabellenkalkulationen</p> <p>(7-10) lösen innermathematische und alltagsnahe Probleme mithilfe von Zuordnungen und Funktionen auch mit digitalen Mathematikwerkzeugen (Taschenrechner, Tabellenkalkulation, Funktionenplotter und Multirepräsentationssysteme)</p> <p>(7—10) wenden Prozent- und Zinsrechnung auf allgemeine Konsumsituationen an und erstellen dazu anwendungsbezogene Tabellenkalkulationen mit relativen und absoluten Zellbezügen</p>

	<p>(7-10) erkunden geometrische Zusammenhänge (Ortslinien von Schnittpunkten, Abhängigkeit des Flächeninhalts von Seitenlängen) mithilfe dynamischer Geometriesoftware</p> <p>(7-10) lösen Exponentialgleichungen <math>b \cdot c^x</math> näherungsweise durch Probieren, durch Logarithmieren sowie mit digitalen Mathematikwerkzeugen</p> <p>(7-10) identifizieren funktionale Zusammenhänge in Messreihen mit digitalen Werkzeugen</p>
Kunst	<p>(5-6) erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen</p> <p>erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion)</p> <p>bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten</p> <p>(5-10) analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen</p> <p>(5-10) planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen</p>
Musik	<p>(5-6) präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache</p> <p>produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen</p> <p>notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen</p>
Englisch	<p>(5-6) nutzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote</p> <p>(7-10) nutzen Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation nutzen</p>
Französisch	<p>(5-6) setzen einfache, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein</p> <p>(7-10) stellen Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial dar</p> <p>setzen verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet ein</p> <p>(7-10) setzen unterschiedliche, auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein</p>
Latein	<p>(5-6) visualisieren syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig</p>

	<p>(5-6) setzen im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet ein</p> <p>(7-10) visualisieren syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge</p>
Spanisch	<p>(5-10) nutzen bedarfsgerecht und weitgehend kritisch reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur</p>
Erdkunde	<p>(5-6) orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</p> <p>(7-10) orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen</p> <p>(5-6) identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen</p> <p>(7-10) erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf</p> <p>(7-10) stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar</p> <p>(7-10) stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar</p> <p>(7-10) führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendiensten und Geographischer Informationssystemen (GIS) durch</p> <p>(7-10) übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen</p>
Chemie	<p>(7-10) deuten Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen als Elektronenübertragungsreaktionen und erläutern diese auch mithilfe digitaler Animationen und Teilgleichungen</p> <p>(7-10) stellen unterschiedliche Darstellungen von Modellen kleiner Moleküle auch mithilfe einer Software vergleichend gegenüber</p> <p>(7-10) veranschaulichen räumliche Strukturen von Kohlenwasserstoffmolekülen auch mithilfe von digitalen Modellen</p>
Physik	<p>(5-6) führen mittels in digitalen Alltagsgeräten verfügbarer Sensoren Schallpegelmessungen durch und interpretieren diese</p> <p>(5-6) analysieren Schallschwingungen und deren Darstellungen auf digitalen Geräten in Grundzügen</p> <p>(7-10) deuten Reaktionen zwischen Metallatomen und Metallionen als Elektronenübertragungsreaktionen und erläutern diese auch mithilfe digitaler Animationen und Teilgleichungen erläutern</p> <p>(7-10) stellen unterschiedliche Darstellungen von Modellen kleiner Moleküle auch mithilfe einer Software vergleichend gegenüber</p>

	<p>(7-10) veranschaulichen räumliche Strukturen von Kohlenwasserstoffmolekülen auch mithilfe von digitalen Modellen</p> <p>(5-6) führen mittels in digitalen Alltagsgeräten verfügbarer Sensoren Schallpegelmessungen durch und interpretieren diese</p> <p>(5-6) analysieren Schallschwingungen und deren Darstellungen auf digitalen Geräten in Grundzügen</p> <p>(7-10) erläutern unter Verwendung eines Lichtstrahlmodells die Bildentstehung bei Sammellinsen sowie den Einfluss der Veränderung von Parametern mittels digitaler Werkzeuge (Geometrie-Software, Simulationen)</p> <p>(7-10) erläutern digitale Farbmodelle (RGB, CMYK) mithilfe der Farbmischung von Licht und verwenden diese zur Erzeugung von digitalen Produkten</p> <p>(7-10) zeichnen Messdaten zu Bewegungen oder Kraftwirkungen in einer Tabellenkalkulation mit einer angemessenen Stellenzahl auf und stellen sie mithilfe von Formeln und Berechnungen auswerten sowie gewonnene Daten in sinnvollen, digital erstellten Diagrammformen dar</p>
Sport	<p>(5-6) nutzen mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau</p> <p>(5-6) verwenden einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen</p> <p>(7-10) setzen analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert ein</p> <p>(7-10) wählen und verwenden unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen</p> <p>(7-10) bewerten den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet</p> <p>(7-10) gestalten Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neu.</p> <p>(7-10) beurteilen gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer)</p> <p>(7-10) erfassen sportliche Leistungen analog oder digital und dokumentieren anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen</p> <p>(7-10) verwenden einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen)</p>

### 5.1.3 Datenorganisation

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) erläutern Prinzipien der strukturierten Dateiverwaltung (A) (MKR 1.3) (5) navigieren sicher in Ordnerstrukturen und Cloudspeicherorten. (5) Können Daten in persönlichen Ordnern sichern und wieder aufrufen. legen Arbeitsergebnisse in Ordnern strukturiert ab
Deutsch	(5-6) setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen ein (7-10) verwenden zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge
Englisch	(5-6) schätzen den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und bearbeiten eigene Fehlerschwerpunkte
Französisch	(5-6) schätzen den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diesen (7-10) schätzen den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente ein und dokumentieren diesen
Physik	(7-10) dokumentieren Arbeitsprozesse und Ergebnisse in strukturierter Form mithilfe analoger Medien und digitaler Werkzeuge, vornehmlich Tabellenkalkulation, nachvollziehbar und verwenden dabei Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypische Darstellungsformen

### 5.1.4 Datensicherheit und Informationssicherheit

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) erläutern ein einfaches Transpositionsverfahren als Möglichkeit der Verschlüsselung (DI) (MKR 1.4) (5) vergleichen verschiedene Verschlüsselungsverfahren unter Berücksichtigung von ausgewählten Sicherheitsaspekten (DI) (MKR 1.4) (6) beschreiben Maßnahmen zum Schutz von Daten mithilfe von Informationssystemen (A), (MKR 1.4) / (VB C Z2) (5) beschreiben Maßnahmen zum Schutz von Daten mithilfe von Informationssystemen (A), (MKR 1.4) / (VB C Z2) (6) lernen beim Thema Soziale Netzwerke Gefahren des Mediums kennen und können unbedenkliche und zu schützende Daten unterscheiden
Deutsch	(5-6) identifizieren Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation und schätzen grundlegende Konsequenzen für sich und andere ein
Spanisch	(5-6) gehen sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten Produkten um (7-10) gehen sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten um

Wirtschafts- Politik	erlernen rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
-------------------------	--

## 5.2 Informieren und Recherchieren

Informationskompetenz, d.h. die Fähigkeit, Informationen zu suchen, zu bewerten und zu nutzen, ist in der digitalen Welt von zentraler Bedeutung. Daher möchte unsere Schule folgende Kompetenzen sukzessive vermitteln:

- Recherchetechniken: Wir möchten unseren Schüler\*innen beibringen, wie man gezielt nach Informationen sucht. Dies umfasst die Nutzung von Suchmaschinen, Datenbanken und Online-Bibliotheken sowie das Verständnis von Suchalgorithmen.
- Quellenbewertung: Dabei müssen Schüler\*innen lernen, zwischen vertrauenswürdigen und unseriösen Quellen zu unterscheiden. Dies beinhaltet das Überprüfen der Glaubwürdigkeit von Webseiten, das Erkennen von Fake News und die Bewertung der Relevanz und Aktualität von Informationen.
- Datenschutz und Sicherheit: Schließlich soll auch Schule, die ihr anvertrauten Schüler\*innen über die Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit aufklären. Dazu gehört das Wissen um sichere Passwörter, den Schutz persönlicher Daten und den Umgang mit Cybermobbing.

### 5.2.1 Informationsrecherche

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) lernen beim Thema Internet Strategien zum richtigen Suchen WWW
Deutsch	(5-6) erschließen Wortbedeutungen aus dem Kontext und klären diese unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern (5-6) setzen dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens ein (u.a. bei Hypertexten) und stellen die Lektüreergebnisse dar (5-6) setzen grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional ein (7-10) setzen dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens ein (u.a. bei Hypertexten) und stellen die Lektüreergebnisse grafisch dar (7-10) unterscheiden angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien und setzen diese ein (7-10) wählen selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen und Informationen quellenkritisch aus
Englisch	(5-6) führen einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durch (7-10) Führen Informationsrecherchen zu einem Thema durch

Französisch	(7-10) stellen Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial dar und setzen verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet ein
Spanisch	(7-10) nutzen unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen, ermitteln gewonnene Informationen und werten Daten kritisch und zielentsprechend aus
Geschichte	(5-6) ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen  (7-10) recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen
Erdkunde	(7-10) recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus
Wirtschafts-Politik	(7-10) recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten
Mathematik	nutzen Informationen und Daten aus Medienangeboten (Printmedien, Internet und Formelsammlung) zur Informationsrecherche
Biologie	(5-6) entnehmen nach Anleitung biologische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und belegen die Quelle korrekt  (7-10) filtern selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten, analysieren sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention und bereiten sie und deren Quellen korrekt auf
Chemie	(7-10) entnehmen nach Anleitung biologische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und belegen die Quelle korrekt
Physik	(5-6) entnehmen nach Anleitung biologische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und notieren die Quelle  (7-10) filtern selbstständig physikalisch-technische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten, analysieren sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention, bereiten sie auf und belegen deren Quellen korrekt
Religion ev. / kath.	(5-6) recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter

## 5.2.2 Informationsauswertung

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Deutsch	(5-6) werten Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt aus
Musik	strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext
Englisch	(5-6) filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten (7-10) filtern und strukturieren themenrelevante Informationen und Daten und bereiten diese auf
Französisch	(7-10) werten im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial aus
Latein	historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren
Spanisch	(7-10) werten unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen und Daten kritisch und zielentsprechend aus
Erdkunde	(5-6) nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (5-6) werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (7-10) identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (7-10) werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus
Wirtschafts-Politik	(7-10) recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten
Biologie	(5-6) entnehmen nach Anleitung biologische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und notieren die Quelle (7-10) analysieren selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz,

	ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention, bereiten sie auf und belegen deren Quellen korrekt (7-10) recherchieren Positionen zum Thema Impfung auch im Internet und werten Strategien und Absichten erkennen und unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission aus und reflektieren sie kritisch
Chemie	(7-8) entnehmen nach Anleitung chemische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und notieren die Quelle (9-10) filtern selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten, analysieren sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention, bereiten sie auf und belegen deren Quellen korrekt (7-10) Informationen für ein technisches Verfahren zur Industrierohstoffgewinnung aus Gasen mithilfe digitaler Medien beschaffen und Bewertungskriterien auch unter Berücksichtigung der Energiespeicherung festlegen
Physik	(5-6) entnehmen nach Anleitung physikalisch-technische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten (Fachtexte, Filme, Tabellen, Diagramme, Abbildungen, Schemata), geben deren Kernaussagen wieder und notieren die Quelle (7-10) filtern selbstständig physikalisch-technische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten, analysieren sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention, bereiten sie auf und belegen deren Quellen korrekt
Religion ev. / kath.	(5-6) recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter

### 5.2.3 Informationsbewertung

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) können die Seriösität von Quellen beurteilen (5) lernen Merkmale von Falschnachrichten kennen
Deutsch	(5-6) prüfen und bewerten angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (7-10) erläutern Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (7-10) prüfen und bewerten die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (7-10) beschreiben Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien und untersuchen hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf)

	(7-10) prüfen die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) und begründen eine Bewertung schlüssig
Musik	(5-10) erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien
Englisch	(7-10) untersuchen in Texten und Medien vermittelte Absichten und bewerten kritisch
Geschichte	(5-6) wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (7-10) wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an
Wirtschafts-Politik	(5-6) vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien
Biologie	(7-10) recherchieren Positionen zum Thema Impfung auch im Internet und werten Strategien und Absichten erkennen und unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission aus und reflektieren sie kritisch
Chemie	(7-10) hinterfragen Aussagen zu sauren, alkalischen und neutralen Lösungen in analogen und digitalen Medien kritisch
Physik	(7-10) beurteilen Informationen verschiedener Interessengruppen zur Kernenergienutzung aus digitalen und gedruckten Quellen und vertreten eine eigene Position dazu (7-10) bewerten im Internet verfügbare Informationen und Daten zur Energieversorgung sowie ihre Quellen und dahinterliegende mögliche Strategien und Absichten kritisch
Religion ev. / kath.	(5-6) nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (7-10) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (7-10) bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur

#### 5.2.4 Informationskritik

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Deutsch	(5-6) prüfen und bewerten angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (7-10) Reflektieren beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation und leiten Konsequenzen daraus ab

	(7-10) setzen dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens ein (u.a. bei Hypertexten) und stellen Leseergebnisse synoptisch dar  (7-10) identifizieren mediale Darstellungen als Konstrukt, beschreiben die Darstellung von Realität und virtuellen Welten und bewerten hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen)
Religion ev. / kath.	(5-6) nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung  (7-10) bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur

### 5.3. Kommunizieren und Kooperieren

Die Fähigkeit zur effektiven und verantwortungsvollen Kommunikation und Kooperation in digitalen Umgebungen ist essenziell. Da soziale Medien und digitale Kommunikation im Leben unsere Schüler\*innen täglich präsent ist, möchten wir folgende Kompetenzen vermitteln:

- **Netiquette:** Unsere Schüler\*innen sollen die Regeln der Online-Kommunikation beherrschen, einschließlich höflicher und respektvoller Interaktionen in sozialen Medien, Foren und E-Mails.
- **Kollaborationstools:** Wir fördern die Nutzung von Kollaborationstools (z.B. über den Collaboration Space in OneNote), um Teamarbeit und Projektmanagement in digitalen Umgebungen zu ermöglichen.
- **Medienethik:** Unsere Schüler\*innen sollten auch die ethischen Implikationen der digitalen Mediennutzung verstehen und z.B. für die Auswirkungen von Hate Speech, Cybermobbing und der Verletzungen der digitalen Privatsphäre sensibilisiert werden.

#### 5.3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Informatik	(5) setzen bei der Bearbeitung einer informatischen Problemstellung geeignete digitale Werkzeuge zum kollaborativen Arbeiten ein (MKR 1.2, 3.1)  (5) setzen Informatiksysteme zur Kommunikation und Kooperation ein (KK) (MKR 3.1)  (6) arbeiten gemeinsam an geteilten Dokumenten  (5) setzen Informatiksystem zur Kommunikation und Kooperation ein
Kunst	erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge,  Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion)

Französisch	(5-6) setzen digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens ein (7-10) setzen digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben ein (7-10) stellen Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial dar und setzen verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet ein
Spanisch	(7-10) beteiligen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen auch spontan an Gesprächen (7-10) nutzen digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben (7-10) planen die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens, führen diese durch und gehen dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert um
Wirtschafts-Politik	Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
Religion ev. / kath.	(5-6) planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens
Deutsch	Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache

### 5.3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) kommunizieren nach Vorgaben per Mail (6) halten Konventionen bei der gemeinsamen Arbeit an Dokumenten ein
Deutsch	(5-6) nennen Regeln für die digitale Kommunikation und beurteilen diese (7-10) reflektieren beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – und leiten Konsequenzen daraus ab (7-10) gestalten digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen und halten dabei die Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) ein (7-10) identifizieren Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, vergleichen die Wirkungen und gestalten eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen (7-10) unterscheiden in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister und setzen sie reflektiert ein

Religion ev. / kath.	(5-6) beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien
----------------------	---

### 5.3.3 Cybergewalt und -kriminalität

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(6) Falschnachrichten, Hassmails und Phishing-Mails erkennen und angemessen reagieren (6) Strategien zum Umgang mit Kontaktaufnahmen im Internet beim Thema Soziale Netzwerke
Wirtschafts-Politik	(7-10) diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität

## 5.4 Produzieren und Präsentieren

Digitale Medien eröffnen stetig wachsende und z.T. völlig neue Möglichkeiten der kreativen Nutzung und Produktion von Inhalten. Daher möchte das Annette-Gymnasium seinen Schüler\*innen die Fähigkeit vermitteln, digitale Medien kreativ zu nutzen und eigene Inhalte zu produzieren und zu präsentieren:

- **Mediengestaltung:** Schüler\*innen sollten grundlegende Kenntnisse in der Erstellung und Bearbeitung von digitalen Medien (z.B. Bilder, Videos, Audiodateien) erwerben. Dies kann durch die Nutzung von vorhandener Software oder Open-Source-Alternativen erfolgen.
- **Präsentieren:** Unsere Schüler\*innen sollen im Laufe ihres Schullebens ein zunehmendes Maß an Sicherheit bei der Erstellung und Präsentation von Inhalten (z.B. mit Powerpoint, Prezi, ...) auf digitalem Wege erlangen.
- **Projektarbeit:** Darüber hinaus möchten wir projektbasierte Lernmethoden einsetzen, bei denen Schüler\*innen ihre digitalen Fähigkeiten in realen Projekten anwenden. Dies könnte die Erstellung von Blogs, Websites, Filmen oder andere digitalen Präsentationen umfassen.

### 5.4.1 Medienproduktion und Präsentation

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(6) vorbereiten und halten eines Vortrags mit einer Präsentationssoftware (5-6) setzen Medien als Hilfsmittel ein: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen (5-6) können grundlegende Funktionen bei der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen

Deutsch	(7-10) stellen unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vor
Kunst	bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten (5-10) planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen (5-10) realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen
Musik	(5-10) entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen
Englisch	(5-6) erstellen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte (7-10) gestalten und präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht (7-10) erstellen unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte
Französisch	(5-6) präsentieren Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form (7-10) präsentieren Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt (7-10) stellen Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial dar und setzen verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet ein
Latein	recherchieren, strukturieren und präsentieren historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen (7-10) recherchieren historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen, strukturieren adressatengerecht und präsentieren entsprechend den Standards der Quellenangaben
Spanisch	(5-6) erstellen kurze, produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, formen diese um und ergänzen sie (7-10) erstellen produktionsorientierte oder kreative Texte zum persönlichen Lebensumfeld, auch digital, formen diese um und ergänzen diese
Geschichte	(5-6) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (7-10) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene eigene historische Narrationen
Erdkunde	(5-6) präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe

	(7-10) setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (7-10) präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien
Biologie	(7-10) präsentieren biologische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen und verwenden dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll
Chemie	(7-10) präsentieren chemische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen und verwenden dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll  (7-10) gestalten eine ausgewählte Neutralisationsreaktion auf Teilchenebene als digitale Präsentation gestalten
Physik	(7-10) präsentieren physikalische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen und verwenden dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll
Religion ev. / kath.	(5-6) planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens  (7-10) bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf

#### 5.4.2 Gestaltungsmittel

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) Texte durch verschiedenen Formatierungsmöglichkeiten präsentieren.
Deutsch	Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien (5-6) einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (5-6) Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben

	<p>(7-10) mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren</p> <p>(7-10) eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben</p> <p>(7-10) Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</p> <p>(7-10) auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen</p> <p>sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben</p>
Kunst	<p>bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten</p> <p>(5-10) planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen</p> <p>(5-10) bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit</p> <p>(5-10) analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen</p>
Musik	<p>(5-10) entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals</p> <p>(5-10) entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes</p> <p>(5-10) entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen</p>
Englisch	<p>(7-10) grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben,</p> <p>analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>
Französisch	<p>(5-6) im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</p> <p>(7-10) im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen</p> <p>Texte oder Medienprodukte in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln,</p> <p>Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten</p>

	einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen
Erdkunde	(7-10) beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (7-10) beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien
Biologie	(7-10) biologische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden
Chemie	(7-10) chemische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Bildungs- und Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden (7-10) eine ausgewählte Neutralisationsreaktion auf Teilchenebene als digitale Präsentation gestalten (7-10) unterschiedliche Darstellungen von Modellen kleiner Moleküle auch mithilfe einer Software vergleichend gegenüberstellen
Physik	(7-10) physikalische Sachverhalte, Überlegungen und Arbeitsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache sowie fachtypischer Sprachstrukturen und Darstellungsformen sachgerecht, adressatengerecht und situationsbezogen in Form von kurzen Vorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen präsentieren und dafür digitale Medien reflektiert und sinnvoll verwenden
Religion ev. / kath.	(7-10) nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht

### 5.4.3 Quellendokumentation

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
------	---

Latein	(7-10) historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren
Biologie	(7-10) selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen
Chemie	(7-10) selbstständig Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen
Physik	(7-10) selbstständig physikalisch-technische Informationen und Daten aus analogen und digitalen Medienangeboten filtern, sie in Bezug auf ihre Relevanz, ihre Qualität, ihren Nutzen und ihre Intention analysieren, sie aufbereiten und deren Quellen korrekt belegen

#### 4.4 Rechtliche Grundlagen

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(6) lernen den richtigen Umgang mit Fotos kennen. Kennen die Rechtslage in Bezug auf Bild- und Tonmaterial. lernen anhand von Fallbeispielen verschiedene Rechte im Zusammenhang mit Privatsphäre und Bilder kennen.
Deutsch	(7-10) den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) (7-10) Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) (7-10) rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen
Musik	(5-10) beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen)
Französisch	(5-6) im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

	(7-10) im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten
Spanisch	(5-6) bei der Erstellung von Medienprodukten die zentralen rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten (7-10) bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten
Wirtschafts-Politik	rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte

## 5.5 Analysieren und Reflektieren

Die Fähigkeit, digitale Inhalte kritisch zu analysieren und zu reflektieren, wird für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien zunehmend unerlässlich. Daher möchten wir unsere Schüler\*innen folgende Fähigkeit altersangemessen vermitteln:

- **Medienanalyse:** Schüler\*innen sollten lernen, digitale Inhalte kritisch zu hinterfragen und zu analysieren. Dies umfasst die Untersuchung von Medienbotschaften, die Identifikation von Bias und die Reflexion über die Wirkung von Medien auf die Gesellschaft.
- **Selbstreflexion:** Wir ermutigen unsere Schüler\*innen stets, ihre eigene Mediennutzung zu reflektieren. Dies kann z.B. durch „Tagebücher“, Diskussionen oder Projekte geschehen, die die Auswirkungen der Mediennutzung auf das eigene Leben und die Gesellschaft thematisieren.
- **Feedback und Verbesserung:** Die Fähigkeit, konstruktives Feedback zu geben und anzunehmen, ist auch für den kritischen Umgang und die kontinuierliche Verbesserung der eigenen Medienkompetenz. Daher möchten wir eine Kultur des offenen und respektvollen Feedbacks fördern.

### 5.5.1 Medienanalyse

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Deutsch	Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien Audiovisuelles Erzählen

	<p>(5-6) Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</p> <p>(7-10) Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websiteformate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen</p> <p>(7-10) den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen</p>
Geschichte	<p>(5-6) unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her</p> <p>(5-6) wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an</p> <p>(7-10) erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung</p> <p>(7-10) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an</p>
Wirtschafts-Politik	<p>(5-6) beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt</p> <p>(5-6) beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien</p>
Sport	<p>(7-10) den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen</p>

### 5.5.2 Meinungsbildung

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Deutsch	<p>(7-10) mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren</p> <p>(7-10) Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte)</p>

Geschichte	<p>(5-6) erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote</p> <p>(5-6) hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder</p> <p>(7-10) vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote</p> <p>und nehmen kritisch Stellung dazu</p> <p>(7-10) bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen</p> <p>an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten</p> <p>(7-10) bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote</p>
Erdkunde	<p>(7-10) analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien</p> <p>(7-10) nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr</p>
Wirtschafts- Politik	<p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</p> <p>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</p> <p>(5-6) ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung</p> <p>und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten</p> <p>(7-10) erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess</p> <p>(7-10) diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den</p> <p>politischen Willensbildungsprozess</p>
Physik	<p>(7-10) Informationen verschiedener Interessengruppen zur Kernenergienutzung aus digitalen und gedruckten Quellen beurteilen und eine eigene Position dazu vertreten</p> <p>(7-10) im Internet verfügbare Informationen und Daten zur Energieversorgung</p> <p>sowie ihre Quellen und dahinterliegende mögliche Strategien und Absichten</p> <p>kritisch bewerten</p>
Religion ev. / kath.	<p>(7-10) bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen</p> <p>und digitalen Medienkultur</p>

### 5.5.3 Identitätsbildung

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(6) erarbeiten beim Thema Soziale Netzwerke Aspekte der Selbstdarstellung und deren Wirkung auf andere kennen (6) erkennen bei der Darstellung in Sozialen Netzwerken die sich ergebenden Konfliktfelder und wägen Vor- und Nachteile von Sozialen Netzwerken ab
Deutsch	(7-10) mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten
Spanisch	(7-10) Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung
Geschichte	(5-6) hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (7-10) reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (7-10) beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote
Wirtschafts-Politik	Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (5-6) stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar
Religion ev. / kath	(7-10) erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (7-10) beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien für die Gestaltung des eigenen Lebens und für die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen
Sport	(7-10) Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren (7-10) gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen

### 5.5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(6) überprüfen ihre eigene Mediennutzung insbesondere bei Sozialen Netzwerken (6) Finden Möglichkeiten, sich zu entlasten und Auszeiten zu nehmen
Deutsch	(7-10) Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (7-10) in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (7-10) die Funktionsweise gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren (7-10) Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen
Französisch	(5-6) Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen (7-10) Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke
Spanisch	(7-10) Bedeutung digitaler Medien im Alltag, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung
Erdkunde	(5-6) erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen
Wirtschaftspolitik	Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (5-6) setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (7-10) beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

### 5.6 Problemlösen und Modellieren

Die Fähigkeit, Probleme mithilfe digitaler Werkzeuge zu lösen und Modelle zu erstellen, ist eine zentrale Kompetenz im digitalen Zeitalter, die mit dem zunehmenden Einsatz künstlicher Intelligenz noch an Bedeutung gewinnen wird. Zur Nutzung und zum Verständnis dieses Bereiches möchten wir unsere Schüler\*innen Kenntnisse in folgenden Bereichen vermitteln:

- Programmierung und Coding: Grundkenntnisse in Programmiersprachen und Algorithmen fördern das Verständnis für die Funktionsweise digitaler Technologien und eröffnen neue kreative Möglichkeiten. Wir integrieren daher Programme wie Scratch, Python oder HTML/CSS in den Lehrplan.
- Problemlösungsstrategien: Unsere Schüler\*innen sollen lernen, wie man systematisch an die digitale Lösung von Problemen herangeht. Dies umfasst das Identifizieren des Problems, das Entwickeln von Lösungsstrategien und das Evaluieren der Ergebnisse.
- Modellierung: Die Fähigkeit, komplexe Systeme und Prozesse zu modellieren, ist wichtig für das Verständnis und die Lösung von Problemen. Wir versuchen unsere Schüler\*innen mit Programme für Datenmodellierung oder durch spezialisierte Software in die wissenschaftliche Modellierung einführen.
- Projektbasiertes Lernen: In der Oberstufe fördern wir in diesem Bereich projektbasiertes Lernen. So identifizieren unsere Schüler\*innen z.B. in Projektkursen reale Probleme und versuchen diese lösen. Dies kann dann z.B. die Entwicklung von Apps, die Erstellung von Datenanalysen oder die Simulation von Szenarien umfassen.

### 5.6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	<p>(6) erläutern die Funktionsweise eines Automaten aus ihrer Lebenswelt</p> <p>(5) implementieren Algorithmen in einer visuellen Programmiersprache</p> <p>(5) implementieren Algorithmen unter Berücksichtigung des Prinzips der Modularisierung</p> <p>(6) implementieren informatische Modelle unter Verwendung algorithmischer Grundstrukturen</p> <p>(5) lernen den Aufbau des Internets sowie Grundwissen über den Datenfluss im Internet kennen</p> <p>(5) implementieren Algorithmen in einer Programmiersprache (MI)</p> <p>(5) implementieren Algorithmen unter Berücksichtigung des Prinzips der Modularisierung</p> <p>(5) beschreiben das Prinzip der Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe (EVA-Prinzip) als grundlegendes Prinzip der Datenverarbeitung</p> <p>(6) verstehen den Weg von Daten über Soziale Netzwerke und Messenger</p> <p>(6) Speicherung von Daten auf Vermittlungsservern verstehen und angemessen sparsam mit Daten/Fotos umgehen</p>
Erdkunde	<p>(5-6) Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing</p> <p>(5-6) erörtern in Ansätzen ihr eigenes auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen</p>

	<p>(7-10) stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar</p> <p>(7-10) erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer</p>
Wirtschafts-Politik	<p>Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</p> <p>Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</p> <p>(7-10) erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>(7-10) beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs</p> <p>(7-10) beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft</p>
Physik	<p>(7-10) digitale Farbmodelle (RGB, CMYK) mithilfe der Farbmischung von Licht erläutern und diese zur Erzeugung von digitalen Produkten verwenden</p>

### 5.6.2 Algorithmen erkennen

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	<p>(5) identifizieren in Handlungsvorschriften Anweisungen und die algorithmischen Grundstrukturen Sequenz, Verzweigung und Schleife</p> <p>(5) überprüfen die Wirkungsweise eines Algorithmus durch zielgerichtetes Testen</p> <p>(6) implementieren informatische Modelle unter Verwendung algorithmischer Grundstrukturen</p> <p>(6) ermitteln durch die Analyse eines Algorithmus dessen Ergebnis</p> <p>(5) identifizieren in Handlungsvorschriften Anweisungen und die algorithmischen Grundstrukturen Sequenz, Verzweigung und Schleife</p> <p>(5) überprüfen die Wirkungsweise eines Algorithmus durch zielgerichtetes Testen</p> <p>(6) den Algorithmusbegriff kennenlernen und eigene Algorithmen erstellen. Zunächst in Form von Wegbeschreibungen und Handlungsanweisungen</p> <p>(6) können exakte und ungenaue Anweisungen unterscheiden</p>
Wirtschafts-Politik	(7-10) beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen
Mathematik	<p>(7-10) wenden Prozent- und Zinsrechnung auf allgemeine Konsumsituationen an und erstellen dazu anwendungsbezogene Tabellenkalkulationen mit relativen und absoluten Zellbezügen</p>

Biologie	(5-6) einen Bestimmungsschlüssel (auch digital) zur Identifizierung einheimischer Samenpflanzen sachgerecht anwenden und seine algorithmische Struktur beschreiben
Physik	(7-10) Messdaten zu Bewegungen oder Kraftwirkungen in einer Tabellenkalkulation mit einer angemessenen Stellenzahl aufzeichnen, mithilfe von Formeln und Berechnungen auswerten sowie gewonnene Daten in sinnvollen, digital erstellten Diagrammformen darstellen

### 5.6.3 Modellieren und Programmieren

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) implementieren Algorithmen unter Berücksichtigung des Prinzips der Modularisierung (6) bewerten einen als Quelltext, Programmablaufplan (PAP) oder Struktogramm dargestellten Algorithmus hinsichtlich seiner Funktionalität (5) implementieren Algorithmen in einer visuellen Programmiersprache (6) Planen und programmieren eigene Programme in eine Grafischen Programmierumgebung (6) Lernen in einer grafischen Programmierumgebung und in einem textbasierten Zeichenprogramm Kontrollstrukturen wie Schleife und Verzweigung kennen (6) anhand von objektorientierten Zeichenprogrammen den Unterschied zwischen Pixel- und Vektorgrafik kennenlernen
Mathematik	(7-10) nutzen und beschreiben ein algorithmisches Verfahren, um Quadratwurzeln näherungsweise zu bestimmen

### 5.6.4 Bedeutung von Algorithmen

Fach	Kompetenzerwartungen Die Schüler*innen
Informatik	(5) beschreiben an Beispielen die Bedeutung von Informatiksystemen in der Lebens- und Arbeitswelt (5) erläutern an ausgewählten Beispielen Auswirkungen des Einsatzes von Informatiksystemen (6) bewerten ein Ergebnis einer informatischen Modellierung (5) Analysieren gesellschaftliche Veränderungen durch die Digitalisierungsprozesse im Alltag und in der Berufswelt (5) beschreiben an Beispielen die Bedeutung von Informatiksystemen in der Lebens- und Arbeitswelt (6) kennen grundlegende Begriffe der Objektorientierten Programmierung
Geschichte	(7-10) vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in

	der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung
Erdkunde	(5-6) erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, Industrie und im Dienstleistungsbereich auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (7-10) analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel (7-10) bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume
Wirtschafts-Politik	(7-10) beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (7-10) beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher
Religion ev. / kath.	(7-10) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft

## 6. „Digitales Lernen für eine zeitgemäße Bildung“ - Ausblick auf unsere IT-Infrastruktur und unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich Digitalisierung

### Ausblick: IT-Infrastruktur

Die zentrale Voraussetzung für den Einsatz digitaler Medien im Schul- und Unterrichtsalltag ist das Vorhandensein einer funktionierenden IT-Infrastruktur. Die IT-Infrastruktur ist in vielen Bereichen durch unsere Schule nur bedingt beeinflussbar, da die Bereitstellung einer am aktuellen Stand der Technik orientierten IT-Infrastruktur in den Zuständigkeitsbereich unseres Schulträgers, der Stadt Münster, fällt.

Im Bereich der Zusammenarbeit mit dem Schulträger in Bezug auf die IT-Infrastruktur halten wir folgende Gelingensbedingungen für notwendig:

- a) Eine Festlegung von klaren Prioritäten in der Anschaffung bzw. Reinvestition der IT-Infrastruktur unter Berücksichtigung der pädagogischen Perspektiven am Annette-Gymnasium.
- b) Die regelmäßige Evaluation der vorhandenen IT-Infrastruktur an unserer Schule in Zusammenarbeit mit dem Schulträger.
- c) Ein regelmäßiger Austausch der Schule mit den Vertreter\*innen des Schulträgers, bei dem ...
  - ... die individuellen Wünsche unseres Kollegiums und die schulischen Bedarfe in Bezug auf die schulische IT-Infrastruktur kommuniziert werden.
  - ... auch die pädagogischen Perspektiven klar benannt und berücksichtigt werden.
  - ... die hohe Bedeutung der Investition in eine funktionale und zeitgemäße IT-Infrastruktur, die mit der bereits vorhandenen IT-Infrastruktur am Annette-Gymnasium kompatibel ist, betont wird.
  - ... an der Gewährleistung der Zugänglichkeit digitaler Medien für alle Lehrkräfte und Schüler\*innen festgehalten wird.

### Ausblick: Schul- und Unterrichtsentwicklung

Schulentwicklungsprozesse gelingen in Schule nur dann, wenn alle Beteiligten in die Prozesse von Schule als sich stetig entwickelnder Organisation eingebunden sind, um Schule und Unterricht gerade auch im Bereich der Digitalisierung an aktuelle gesellschaftliche und technische Entwicklungen anzupassen.

#### Die schulische „Arbeitsgruppe Medien“

Vor diesem Hintergrund existiert seit 10 Jahren an unserer Schule eine „Arbeitsgemeinschaft Medien“, die sich aus Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern zusammensetzt und sich mit der Frage auseinandersetzt, welche Kompetenzen Kinder und Jugendliche brauchen, um in einer sich schnell ändernden, digital geprägten Welt voller Ungewissheiten bestehen zu können. Hier bringen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Anfragen und Ideen aus ihren jeweiligen Gremien ein und melden Fragen bzw. Ergebnisse in diese zurück.

Mit dieser Arbeitsgemeinschaft möchte das Annette-Gymnasium, ...

- a) ... eine zuverlässige und transparente Kommunikation über schulische Entwicklungsprozesse im Bereich der Digitalisierung zwischen allen schulischen Gruppen sicherstellen.

- b) ... Schulentwicklungsprozesse und Schüler\*innen und Eltern in diese Entwicklungsprozesse einbeziehen.
- c) ... die unterschiedlichen Wissensressourcen und Perspektiven aller schulischen Gruppen für digitalisierungsbezogene Schulentwicklung nutzen.

Zeitgemäße digitale Bildung unserer **Schüler\*innen** zeichnet sich für diese Arbeitsgruppe durch folgende Punkte aus: Schüler\*innen lernen ...

- ... digitale Medien anzuwenden.
- ... digitale Medien verantwortungsvoll zu nutzen.
- ... digitale Medien vertieft zu verstehen und dabei die vorhandenen Risiken stets zu reflektieren.
- ... die Chancen digitaler Medien für selbständiges, kollaborativ-kooperatives Lernen zu nutzen.

Für das **Lehrerkollegium** strebt die Arbeitsgruppe eine dauerhafte gegenseitige Unterstützung innerhalb des Kollegiums in Bezug auf digitalisierungsbezogene Anliegen an. So sollen die Lehrer\*innen Potenziale des digitalen Lehrens ausloten, reflektieren und für die Unterrichtsentwicklung nutzen lernen.

Für die **Elternhäuser** strebt die Arbeitsgruppe eine Kooperation zwischen Eltern und Schule an, die Eltern in ihren Fähigkeiten zur Internetnutzung und -gestaltung sowie in der Wahl passender Medienerziehungsstrategien ihrer Kinder idealerweise unterstützen kann.

### **Umgang mit künstlicher Intelligenz in Schule als Aufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung**

So wurde als eine zentrale Aufgabe der Schul- und Unterrichtsentwicklung in den nächsten Jahren von der „Arbeitsgruppe Medien“ in ihrer letzten Sitzungsturnus das Thema „Umgang mit künstlicher Intelligenz“ identifiziert:

Einigkeit herrschte in der Arbeitsgruppe darüber, dass allein schon die textgenerierende KI-Systeme den Schulalltag der Zukunft massiv verändern werden.

Als zentraler positiver Aspekt wurde langfristig die Möglichkeit der Nutzung von „KI als Lerncoach“ benannt, der durch gezielte Überprüfung, Unterstützung und Verbesserung eine individuelle Förderung in einem Maße gewährleisten kann, die auf heutigem Wege in den relativ großen Klassen und Kursen nicht möglich ist.

Als positive Aspekte wurden genannt:

- KI kann in Schule als Diagnosetool schon jetzt wertvolle Erkenntnisse über die Lernfortschritte der Schüler\*innen und Schüler liefern, was den Lehrer\*innen dabei helfen kann, passgenauer individuell zu fördern.
- KI kann in Schule bestimmte wiederkehrende Aufgaben übernehmen, bei der Ideenfindung für neue Unterrichtskonzepte helfen und den Lehrkräften Zeit für andere Zuständigkeiten sparen.

Als mögliche negative Aspekte wurden folgende Punkte genannt:

- Schülerinnen werden ggf. dazu verleitet, vermehrt die KI für Arbeitsaufgaben, Hausaufgaben, Referate, Facharbeiten oder andere Leistungsnachweise zu nutzen. Hiermit wird jedoch der Lerneffekt reduziert. Darüber hinaus vermittelt Schule auf diesem Wege auch Werte bzgl. Arbeitserleichterung und Aufgabenmanagement.

- Darüber hinaus wurde auf die Gefahr der Produktion falscher Informationen durch textgenerierende Systeme hingewiesen, die von unseren Schüler\*innen nicht im notwendigen Maße hinterfragt werden.
- Schließlich werden potenzielle Verstöße gegen den Datenschutz befürchtet, da KI weiterhin nicht als sichere Quelle anzunehmen ist

Um diesen Punkten gerecht werden zu können, benötigen unsere Lehrer\*innen entsprechende Aus- und Fortbildungen zum Umgang mit KI in der Schule. Außerdem muss in die notwendige Ausstattung zusätzlich Zeit und ggf. Geld investiert werden.

Mit diesem Hintergrundwissen und den daraus resultierenden Aufträgen gingen bzw. gehen die Mitglieder der „Arbeitsgruppe Medien“ in ihre Gremien bzw. zu den entsprechenden Ansprechpartner\*innen.

Als erste Konsequenz hat das Annette-Gymnasium ...

- ... im Rahmen mehrerer pädagogischer Tage Fortbildungen für das gesamte Kollegium durchgeführt und die darüberhinausgehenden fachbezogenen Fortbildungsbedarfe ermittelt.
- ... jeder Lehrkraft die Möglichkeit eines Zugangs zu den Online-Fortbildungen auf der Plattform „fobizz“ geschaffen, dessen Kosten von der Schule übernommen werden.
- ... jeder Lehrkraft die Möglichkeit eines Zugangs zu folgenden KI-Tools geschaffen, dessen Kosten ebenfalls von der Schule übernommen werden:  
KI für Texte (ChatGPT), KI Korrekturhilfe, KI für Bilder, KI für Sprache, KI für Personen, KI für Schrifterkennung, KI für Dokumente (PDF)  
Als Hilfe für die Lehrer\*innen steht darüber hinaus ein KI-Promptlabor mit vorgefertigten Prompts für einen anwendungsorientierten, einfachen Start zur Verfügung.
- ... dem Kollegium die Möglichkeit eröffnet, Schüler\*innen ihre eigenen projektbezogenen Zugänge zu KI-Assistenz für Texte, Bilder, Personen, Sprache und Dokumente zur Verfügung zu stellen. Die Arbeit unserer Schüler\*innen erfolgt DSGVO-konform, da eine Registrierung der Schüler\*innen nicht notwendig ist. Die Accounts werden über individuelle Schülercodes verteilt. Es erfolgt eine automatische Löschung aller Daten nach von den Lehrer\*innen festgelegter Dauer.

### Weitere Themenkomplexe

Darüber hinaus hat die „Arbeitsgruppe Medien“ im Sitzungsturnus 2023-2024 noch in den folgenden Jahren verstärkt zu bearbeitende Themenkomplexe identifiziert:

- Grenzen der Digitalisierung – Evaluierung des altersangemessenen Einsatzes digitaler Medien bzw. die Notwendigkeit digitaler Pausen
- Umgang mit Literatur und Kunst in Zeiten zunehmender Digitalisierung
- Umgang mit dem Störpotenzial stetig verfügbarer digitaler Medien (Ablenkungen, Ausschärfung der IPAD-Regeln)
- Vermittlung von Orientierungswissen im Umgang mit KI-produzierten Text-, Bild- und Filmmaterial.

## Anhang

### Nutzungsordnung für Digitale Medien

Stand 01.08.2024

#### Präambel

Die nachfolgende Nutzungsordnung stellt wichtige Grundregeln im Umgang mit digitalen Endgeräten (Computern, Notebooks, Tablets, Smartphones, ...) und dem Netzwerk der Schule durch Schüler\*innen auf. Insbesondere müssen Schüler\*innen darauf achten, dass

- mit den digitalen Endgeräten der Schule und dazugehörigen Geräten sorgfältig umgegangen wird,
- fremde Rechte und insbesondere das Urheberrecht beachtet werden. Dazu gehört vor allem, dass Materialien, die von anderen Personen stammen, nicht unberechtigt veröffentlicht werden und dass kein unberechtigter Download von Dateien, Spielen, Filmen etc. erfolgt.
- illegale Inhalte weder veröffentlicht noch im Internet aufgerufen werden,
- persönliche Daten (Name, Geburtsdatum, Personenaufnahmen) von Lehrkräften, Schüler\*innen und sonstigen Personen nicht unberechtigt im Internet veröffentlicht werden.

#### A. Benutzung der digitalen Endgeräte und sonstiger Hardware in der Schule

##### § 1 Anwendungsbereich

Die Regelungen des Abschnitts A gelten für die Nutzung der digitalen Endgeräte, der Dienstleistungen und Netzwerke, die von dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster bzw. der Dienstleister des Schulträgers betrieben werden. Darüber hinaus gelten die Regelungen für mit digitaler Netzwerktechnik ausgestattete digitale Endgeräte, die von den Schulangehörigen in die Schule mitgebracht werden, oder von der Schule für unterrichtliche Zwecke ausgeliehen werden, soweit sie nach Sinn und Zweck auch auf diese Geräte anwendbar sind.

##### § 2 Nutzungsberechtigte

(1) Die in § 1 Satz 1 genannten digitalen Endgeräte und Dienste des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Münster können grundsätzlich im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten von allen angehörigen Schüler\*innen unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen genutzt werden, soweit die digitalen Endgeräte nicht im Einzelfall besonderen Zwecken vorbehalten sind. Die Schulleitung oder in Absprache mit dieser der verantwortliche Administrator kann weitere Personen zur Nutzung zulassen (z. B. Gastschüler). Die Benutzung kann eingeschränkt, (zeitweise) versagt oder (zeitweise) zurückgenommen werden, wenn nicht gewährleistet erscheint, dass die betreffende Schülerin oder der betreffende Schüler ihren bzw. seinen Pflichten als Nutzer nachkommen wird.

### § 3 Scholorientierte Nutzung

Die schulische IT-Infrastruktur (z.B. schulische Computersysteme, digitale Endgeräte, Internetzugang, Software, Peripheriegeräte wie Drucker, Beamer oder Scanner) darf nur für schulische Zwecke genutzt werden. Als Nutzung zu schulischen Zwecken ist neben Arbeiten im Rahmen des Unterrichts sowie der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts auch die Nutzung zum Zwecke der Ausbildungs- und Berufsorientierung und der politischen, zeitgeschichtlichen, technischen oder sprachlichen Weiterbildung sowie ein elektronischer Informationsaustausch anzusehen, der unter Berücksichtigung seines Inhalts und des Adressatenkreises mit der schulischen Arbeit im Zusammenhang steht.

### § 4 Gerätenutzung

Immer wieder haben wir erlebt, dass der Beginn der Pause für einzelne Schüler/innen oder für ganze Gruppen das Signal zu sein scheint, sich soweit in die Welt eines Smartphones o.ä. zurückzuziehen, dass jegliche unmittelbare Kommunikation unterbunden wird.

Darüber hinaus haben alle mobilen Endgeräte heute eine Foto- bzw. Videofunktion und können in der Regel eine Verbindung zum Internet herstellen. Bilder und Filme können somit in allen Lebenslagen erstellt und direkt im Netz veröffentlicht werden. Dabei werden sehr schnell Persönlichkeitsrechte verletzt, bei Aufnahmen in privaten Situationen sogar ohne Veröffentlichung der Bilder bzw. Filme Straftaten begangen. Ferner zeigt eine aktuelle Studie aus Großbritannien, dass Schüler/innen signifikant bessere Ergebnisse erzielen, wenn ihnen die Benutzung eines Smartphones in der Schule nicht erlaubt ist.

Auf der anderen Seite kann moderne Kommunikationselektronik helfen, viele Dinge effizient zu organisieren und bietet den schnellen Zugriff auf wichtige Informationen. Vor diesem Hintergrund gilt für das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium folgende Regelung der Benutzung von mobilen Endgeräten (Handy, Smartphone, Tablet, ...):

- (1) Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 5 bis 9): Mobile Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, ...) dürfen nur auf das Schulgelände mitgebracht werden, wenn sie ausgeschaltet sind und in Jacken bzw. Schultaschen verwahrt werden. Eingeschaltete Geräte werden eingezogen und können am Ende des Unterrichtstages im Sekretariat abgeholt werden. Eine Kontaktaufnahme mit dem Elternhaus ist jederzeit kostenlos vom Sekretariat aus möglich.
- (2) Sekundarstufe II (Jahrgangsstufe 10 bis 12): Mobile Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, ...) dürfen in den Pausen und Freistunden auf dem Schulgelände genutzt werden. Während der Unterrichtszeit müssen sie in Jacken bzw. Schultaschen verwahrt werden. Unbefugt genutzte Geräte werden eingezogen und können am Ende des Unterrichtstages im Sekretariat abgeholt werden. Das Erstellen von Ton-, Bild- und Filmaufnahmen ist auch Schüler/innen der Sekundarstufe II untersagt, da hier Persönlichkeitsrechte anderer betroffen sind.
- (3) Die Entscheidung über die Nutzung von mobilen Endgeräten durch Schülerinnen (Sekundarstufe I und II) für Unterrichtszwecke im Rahmen des Unterrichts im Klassen-, Kurs- oder Fachraum unterliegt der individuellen und spontanen Entscheidung der jeweiligen Fachlehrer/innen.

(4) Auch bei mobilen Endgeräten handelt es sich um Wertgegenstände, die für den Schulbesuch nicht benötigt werden. Daher gilt auch hier der Ausschluss jeglicher Haftung seitens der Schule bei Verlust oder Beschädigung.

(5) Die Schüler\*innen sind zum sorgsamem Umgang mit den von der Schule gestellten Geräten verpflichtet. Insbesondere sind die Geräte und ihre Tastaturen vor Beschmutzungen oder Kontaminierung mit Flüssigkeiten zu schützen. Das Essen und Trinken während der Nutzung der von der Schule gestellten digitalen Endgeräte ist untersagt.

### **§ 5 Beschädigung der Geräte**

Störungen oder Schäden an den von der Schule gestellten Geräten sind der aufsichtsführenden Person oder der für die Nutzung verantwortlichen Person unverzüglich zu melden. Die vorsätzliche Beschädigung von Sachen ist strafbar und kann zur Anzeige gebracht werden. Wer schuldhaft Schäden verursacht, hat diese zu ersetzen. Darüber hinaus kann der handelnden Person die weitere Nutzung dieser Geräte auf Dauer oder für einen bestimmten Zeitraum untersagt werden.

### **§ 6 Sonstige Einwirkung auf Geräte oder gespeicherte Daten**

(1) Veränderungen der Installation und Konfiguration der von der Schule gestellten Endgeräte und Computersysteme sowie des Netzwerkes (z. B. durch das Einschleusen von Viren, Würmern oder Trojanern) sowie Manipulationen an der schulischen Hardwareausstattung sind untersagt.

Fremdgeräte wie Smartphones, Tablets, private Notebooks dürfen nur über die persönliche Kennung (iServ-Nutzerdaten) an das schulische Netzwerk angeschlossen werden.

(2) Das Verändern, Löschen, Entziehen oder sonstige Unbrauchbarmachen von Daten, die auf den von der Schule gestellten Geräten von anderen Personen als dem jeweiligen Nutzer gespeichert wurden, ist grundsätzlich untersagt. Automatisch geladene Programme (wie Virens Scanner) dürfen nicht deaktiviert oder beendet werden. Ausnahmsweise darf eine Veränderung oder Löschung solcher Daten auf Anweisung oder mit Zustimmung der aufsichtsführenden Lehrkraft oder der für die Nutzung verantwortlichen Person erfolgen, wenn hierdurch keine Rechte dritter Personen (z. B. Urheberrechte, Datenschutz) verletzt werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Datenlöschung oder -veränderung im Einvernehmen mit dem Berechtigten erfolgt.

(3) Die Installation von Software – egal in welcher Form – auf den von der Schule gestellten digitalen Endgeräten ist nur nach Genehmigung durch befugte Personen zulässig.

### **§ 7 Kosten**

Die Nutzung der digitalen Endgeräte und die Bereitstellung des Zugangs zum Internet stehen den nutzungsberechtigten Schüler\*innen kostenfrei zur Verfügung.

## **B. Abruf von Internet-Inhalten**

### **§ 8 Verbotene Nutzungen**

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Strafrechts, Urheberrechts und des Jugendschutzrechts, sind zu beachten. Es ist vor allem verboten, pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische oder sonst jugendgefährdende Inhalte (z. B. nach

dem Jugendschutzgesetz indizierte oder die Menschenwürde verletzende Inhalte) aufzurufen oder zu speichern. Werden solche Inhalte versehentlich aufgerufen, ist die Anwendung zu schließen und der aufsichtsführenden Lehrkraft oder der für die Nutzung verantwortlichen Person unverzüglich Mitteilung zu machen.

### **§ 9 Download von Internet-Inhalten**

(1) Der Download, d. h. das Kopieren, von Dateien (z.B. von Musikstücken oder Filmen und Serien) ist verboten, sofern dies nicht im Unterrichtszusammenhang geschieht. Auch die Umgehung von Kopierschutzmechanismen ist generell nicht erlaubt. Im Übrigen sind für Kopien die gesetzlichen Schrankenbestimmungen der §§ 44a ff. UrhG zu beachten.

(2) Die Installation von heruntergeladenen Anwendungen auf von der Schule zur Verfügung gestellten digitalen Endgeräten ist entsprechend § 9 Absatz 3 nur nach Genehmigung durch die für die Nutzung verantwortliche Person zulässig. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien aus dem Internet, ist zu vermeiden. Sollte ein Nutzer außerhalb schulischer Zwecke oder sonst unberechtigt Daten in seinem Arbeitsbereich ablegen, ist die Schulleitung bzw. die für die Nutzung zuständige Person berechtigt, diese Daten zu löschen.

### **§ 10 Online-Abschluss von Verträgen: kostenpflichtige Angebote**

Schüler\*innen dürfen im Rahmen der Nutzung von Internetinhalten weder im Namen der Schule noch im Namen anderer Personen oder selbstverpflichtend Vertragsverhältnisse aufgrund von Angeboten in Informations- und Kommunikationsdiensten eingehen. Ohne Erlaubnis der Schulleitung dürfen des Weiteren keine für die Schule kostenpflichtigen Dienste im Internet in Anspruch genommen werden.

## **C. Veröffentlichung von Inhalten im Internet**

### **§ 11 Illegale Inhalte**

(1) Es ist untersagt, pornografische, gewaltverherrlichende, rassistische, jugendgefährdende, beleidigende oder sonst strafrechtlich verbotene Inhalte im Internet zu veröffentlichen, zu versenden oder sonst zugänglich zu machen. Ferner dürfen Inhalte, die dem Ansehen oder dem Erscheinungsbild der Schule schaden, nicht verbreitet werden.

(2) Kommerzielle und parteipolitische Werbung sind untersagt, sofern sie nicht im Unterrichtszusammenhang verwendet und analysiert werden.

### **§ 12 Veröffentlichung fremder urheberrechtlich geschützter Inhalte**

Texte, Bilder oder sonstige urheberrechtlich geschützte fremde Inhalte (z. B. Audio- und Videodateien) dürfen nur mit Zustimmung des Urhebers oder der sonstigen Rechteinhaber im Internet zum Abruf bereitgestellt, also veröffentlicht werden. Gemeinfreie Werke (insbesondere amtliche Fassungen von Gesetzen, Verordnungen, Erlassen und Bekanntmachungen sowie Werke, bei denen die Schutzfrist abgelaufen ist) dürfen jedoch ohne Erlaubnis im Internet veröffentlicht werden. Ist in einem Einzelfall zweifelhaft, ob Urheberrechte durch eine Veröffentlichung verletzt werden, ist entweder die zuständige Lehrkraft [z.B. Klassenlehrer(in)] oder der zuständige Ansprechpartner vor der Veröffentlichung zu kontaktieren.

### **§ 13 Beachtung von Bildrechten**

Das Recht am eigenen Bild ist zu beachten. Die Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen durch Schüler\*innen im Internet ist nur gestattet mit der Genehmigung

der abgebildeten Personen, im Falle der Minderjährigkeit auch von deren Erziehungsberechtigten. Das gilt für die Benutzung jedweder digitalen Medien im Rahmen schulischer Veranstaltungen.

#### **§ 14 Schulhomepage**

Die Veröffentlichung von Internetseiten im Namen oder unter dem Namen der Schule bedarf stets der Genehmigung durch die Schulleitung oder einer durch sie autorisierten Person. Dies gilt auch im Falle von Veröffentlichungen außerhalb der Schulhomepage – etwa im Rahmen von Schul- oder Unterrichtsprojekten.

#### **§ 15 Verantwortlichkeit**

Die nach § 2 nutzungsberechtigten Schüler\*innen sind für die von ihnen im Internet veröffentlichten Inhalte und Äußerungen innerhalb der gesetzlichen Grenzen (z. B. Vorliegen der Strafmündigkeit ab 14 Jahren; zivilrechtliche Deliktsfähigkeit) verantwortlich. Gegenüber der verantwortlichen Schülerin oder dem verantwortlichen Schüler können Maßnahmen nach §53 SchulG ergriffen werden.

#### **§ 16 Bekanntgabe persönlicher Daten im Internet**

Schüler\*innen ist es untersagt, ihre persönlichen Daten (z. B. Telefonnummer, Adresse, E-Mail-Adresse oder ähnliches) oder Personenfotos ohne Einwilligung der aufsichtsführenden Lehrkraft oder der für die Nutzung verantwortlichen Person im Internet, etwa in Chats oder Foren, bekannt zu geben.

### **D. Datenschutz, Fernmeldegeheimnis**

#### **§17 Datenschutzerklärung**

(1) Ihre Rechte als Nutzer

Sie haben nach Maßgabe der Artikel 15, 16, 17, 18 und 21 EU-DSGVO gegenüber uns folgende

Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen

Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

zu beschweren, die Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen können:

- Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
- Nordrhein-Westfalen
- Postfach 20 04 44
- 40102 Düsseldorf
- Tel.: 0211/38424-0
- Fax: 0211/38424-10
- E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

(2) Die Referenz über Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten durch das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium findet sich im Anhang dieser Nutzungsordnung.

## **E. Ergänzende Regeln für die Nutzung außerhalb des Unterrichtes**

### **§ 18 Nutzungsberechtigung**

(1) Schüler\*innen dürfen außerhalb des Unterrichts zugängliche digitale Endgeräte (z. B. im Ganztagsbereich, ...) während der Öffnungszeiten nutzen, sofern diese Nutzung im Zusammenhang mit schulischen Aufgaben steht und eine ausdrückliche Erlaubnis durch eine verantwortliche oder aufsichtsführende Person erteilt wurde.

(2) Ausnahmsweise kann darüber hinaus außerhalb des Unterrichts im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit Schüler\*innen ein weitergehendes Recht zur Nutzung der digitalen Endgeräte und der Netzwerkinfrastruktur im Einzelfall gewährt werden. Die Entscheidung darüber und auch in Bezug darauf, welche Dienste genutzt werden können, treffen die verantwortlichen Lehrkräfte ggf. nach Rücksprache mit der Schulleitung.

(3) § 6 (schulorientierte Nutzung) bleibt unberührt.

### **§ 19 Aufsichtspersonen**

Als weisungsberechtigte Aufsicht können neben Lehrkräften und sonstigen Bediensteten der Schule auch Eltern eingesetzt werden.

## **F. Schlussvorschriften**

### **§ 20 Inkrafttreten, Nutzerbelehrung**

(1) Diese Nutzungsordnung ist Bestandteil der jeweils gültigen Hausordnung und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe durch Versendung an alle Schüler\*innen und ihre Erziehungsberechtigten in Kraft. Alle nach § 2 Nutzungsberechtigten werden über diese Nutzungsordnung unterrichtet.

(2) Die nach § 2 nutzungsberechtigten Schüler\*innen, im Falle der Minderjährigkeit außerdem ihre Erziehungsberechtigten, versichern, dass sie diese Nutzungsordnung anerkennen. Dies ist Voraussetzung für die Nutzung.

### **§ 21 Verstöße gegen die Nutzungsordnung**

Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsordnung können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung für das Netz und die Arbeitsstation schulordnungsrechtliche Maßnahmen zur Folge haben.

Schüler\*innen, die unbefugt Software von den Arbeitsstationen oder aus dem Netz kopieren oder verbotene Inhalte nutzen, können gegebenenfalls darüberhinausgehend zivil- oder strafrechtlich verfolgt werden.

### **§ 22 Haftung der Schule**

(1) Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass die Systemfunktionen den speziellen Anforderungen des Nutzers entsprechen oder dass das System fehlerfrei oder ohne Unterbrechung läuft.

(2) Aufgrund der begrenzten Ressourcen können insbesondere die jederzeitige Verfügbarkeit der Dienstleistungen nicht garantiert werden. Die Nutzer haben von ihren Daten deswegen Sicherheitskopien auf externen Datenträgern anzufertigen.

(3) Die Schule bzw. der Schulträger haftet vertraglich im Rahmen ihrer Aufgaben als Systembetreiber nur, soweit ihr, den gesetzlichen Vertretern, Erfüllungsgehilfen oder Dienstverpflichteten ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zur Last fällt.

Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung der Schule bzw. des Schulträgers sowie ihrer jeweiligen gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Dienstverpflichteten bei Vermögensschäden hinsichtlich mittelbarer Schäden, insbesondere Mangel- folgeschäden, unvorhersehbarer Schäden oder untypischer Schäden sowie entgan- genen Gewinns ausgeschlossen.

### **§ 23 Änderung der Nutzungsordnung, Wirksamkeit**

(1) Die Schulleitung behält sich das Recht vor, diese Nutzungsordnung jederzeit ganz oder teilweise zu ändern. Über Änderungen werden alle Nutzer durch Anschreiben in- formiert. Die Änderungen gelten grundsätzlich als genehmigt, wenn der jeweilige Nut- zer die von der Schule gestellten digitalen Endgeräte und die Netzinfrastruktur nach Inkrafttreten der Änderungen weiter nutzt. Werden durch die Änderungen Daten- schutzrechte oder sonstige erhebliche persönliche Rechte der Nutzer betroffen, wird erneut die schriftliche Anerkennung der geänderten Nutzungsbedingungen bei den Nutzern eingeholt. Bei Änderungen der Nutzungsordnung, welche die Rechte minder- jähriger Nutzer beeinträchtigen, wird in jedem Fall die Einwilligung der personensor- geberechtigten Personen eingeholt.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsordnung ganz oder teilweise un- wirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

## Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten

gem. Artikel 30 Abs.1 DSGVO

### Angaben zum Verantwortlichen

Name des Verantwortlichen: Jochen Wilsmann  
Straße: Grüne Gasse 38  
Postleitzahl: 48143  
Ort: Münster  
Telefon: +49 251 414 9230  
E-Mail-Adresse (dienstlich): annettegymnasium@stadt-muenster.de

### Angaben zur Person des Datenschutzbeauftragten

Name des/der behördlichen Datenschutzbeauftragten:  
Carolin Ischinsky

Kontaktdaten:  
Schulamts für die Stadt Münster  
Friedrich-Ebert-Str. 110  
48153 Münster  
Telefon: 0251 492 4009  
E-Mail: [datenschutz@schulamt-muenster.de](mailto:datenschutz@schulamt-muenster.de)  
Webseite: <https://www.schulamt-muenster.de>

#### (A) Verwaltung

(A.1) Personendatenverwaltung für Personal, Funktionsträger\*innen, Externe Verarbeitungszwecke

##### **Verarbeitungszwecke**

gemäß Anlage 1 VO-DV II

- Planung und Ermittlung des Unterrichtsbedarfs
- Durchführung des Unterrichts
- Erledigung der laufenden schulischen Angelegenheiten (z. B. arbeits-, dienst- und personalrechtlichen Angelegenheiten, Lehrmittel- und Schlüsselausgabe, ...)
- Lehreraus- und Fortbildung
- Schulmitwirkung
- Statistik

gemäß §5 Abs. 2 VO-DV II sowie Anlage 2 VO-DV II

- Erfüllung der Schulleitungsaufgaben

##### **Name des eingesetzten Verfahrens**

(Beispiele; schulspezifische Angaben müssen im Dokument "Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten - Teil I - Schule" vorgenommen werden)

z.B.

- Schild NRW

- Tabellenkalkulation
- Datenbank- und Filesysteme
- Akten (der Schulleitung, im Sekretariat)

### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte (gemäß §1 VO-DV II)
- sonstiges Personal an der Schule
- Bewerber\*innen
- Funktionsträger\*innen, Externe

### **Kategorien personenbezogener Daten**

gemäß Anlage 1 VO-DV II

"Datenbestand der Schule"

1. zur Person
2. zum Werdegang
3. zum Vorbereitungsdienst, Staatsprüfung
4. zu Qualifikationen
5. zur Laufbahn
6. zum Beschäftigungsumfang
7. zum Unterricht
8. zum Geschäftsablauf

gemäß Anlage 2 VO-DV II

"Akten der Schulleitung"

- I. persönliche Angaben
- II. Ausbildung, sonstige Tätigkeiten, besondere Fähigkeiten
- III. Tätigkeiten an der Schule
- IV. Weitere Angaben

gemäß § 3 DSG NRW

Angaben zur Person, Erreichbarkeit, ...

ggf. weitere Daten, in deren Verarbeitung die Betroffenen eingewilligt haben, z. B. private E-Mail-Adresse

### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

gemäß Anlage 1 Abschnitt A VO-DV II

- Geburtsort und -land
- Konfession
- Schwerbehinderung (Grad, Gültigkeitsdauer der Anerkennung, Ausweiskennzeichnung, Gleichstellung)

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- ständige Vertretung der Schulleiterin bzw. des Schulleiters bzw. im Falle derer Verhinderung Vertretung gemäß §60 Absatz 2 Satz 2 Schulgesetz NRW
- Lehrkräfte in berechtigender Funktion (z. B. LAA betreuende Lehrkräfte, Stundenplaner\*in)
- sonstiges Personal an der Schule (z. B. Schulsekretär\*innen)

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

gemäß §121 SchulG NRW, §8 VO-DV II

- Schulaufsichtsbehörden und dem Landesbetrieb Information und Technik für Zwecke des Unterrichtsbedarfs,
- für Personalmaßnahmen,

für Zwecke der Lehrerausbildung und der Lehrerfortbildung,  
für die Aufstellung des Haushaltes und die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel,  
für die Betreuung der Bewerberinnen und Bewerber,  
für die Einstellung in den Schuldienst oder für sonstige schulaufsichtliche Maßnahmen

- Landesamt für Besoldung und Versorgung  
im Rahmen der Haushaltskontrolle
- Kirchen und Religionsgemeinschaften soweit für die Erteilung des Religionsunterrichts erforderlich
- ZfsL für Ausbildungszwecke
- Personalvertretungen in Bewerbungsverfahren
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

### **Drittlandtransfer**

Keiner

### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV II
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde.

Bewerber\*innen

1.) Ablehnung:

Aufgrund §15 Abs. 4 AGG ist die Aufbewahrung bis zu zwei Monaten nach Ablehnung zulässig. Danach werden die Unterlagen zurückgegeben oder vernichtet.

2.) Erfolgreiche Bewerbung:

Die Daten werden in die Verfahren "Personendatenverwaltung" übernommen. Dort nicht erforderlich Daten und Unterlagen werden zurückgegeben oder vernichtet.

## **(A.2) Personendatenverwaltung für Schüler\*innen, Eltern**

### **Verarbeitungszwecke**

gemäß §2 SchulG NRW

- Erfüllung des gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule

### **Name des eingesetzten Verfahrens**

*(Beispiele; schulspezifische Angaben müssen im Dokument "Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten - Teil I - Schule" vorgenommen werden)*

z.B.

- Schild NRW
- Tabellenkalkulation
- Datenbank- und Filesysteme
- Akten

### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSchG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

### **Kategorien betroffener Personen**

- Schüler\*innen
- Eltern (gemäß §123 SchulG NRW)
- Verpflichtete (gemäß §41 SchulG NRW)
- "Dritte", die seitens der Eltern mit der Betreuung beauftragt worden sind (z. B. Großeltern, neuer Partner eines Elternteils, ...)

### **Kategorien personenbezogener Daten**

'gemäß Anlage 1 VO-DV I

- A. Individual- und Organisationsdaten

- B. Leistungsdaten
- C. schulform- und schulstufenspezifische Zusatzdaten  
gemäß DSGVO NRW
- Namen und Erreichbarkeitsdaten von Funktionsträger\*innen, Externen  
ggf. weitere Daten, in deren Verarbeitung die Betroffenen eingewilligt haben, z. B. private E-Mail-Adresse

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

gemäß Anlage 1 Abschnitt A VO-DV I

- Konfession
- Staatsangehörigkeit
- Migrationsstatus
- Anzahl der im Ausland geborenen Elternteile
- Muttersprache
- gesprochene Sprache in der Familie
- gesundheitliche Beeinträchtigung, körperliche Behinderung

gemäß Anlage 1 Abschnitt C VO-DV I

- vorschulische Beratung und Förderung
- schulärztliches Gutachten (nicht automatisiert)
- Entscheidung über den sonderpädagogischen Förderbedarf

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- Lehrkräfte der Schüler\*innen
- sonstiges Personal an der Schule, z. B. Schulsekretär\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Schulbegleiter\*innen, Mitarbeiter\*innen im Ganztage

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

'gemäß §120 Abs. 5 SchulG, §§6-8 VO-DV I

- andere Schule
- Schulaufsichtsbehörde
- Schulträger
- untere Gesundheitsbehörde
- Jugendamt
- Landesjugendamt
- Ämter für Ausbildungsförderung
- Landesamt für Ausbildungsförderung
- Ausbildungsbetriebe

gemäß §9 SchulG NRW, BASS 12-63 Nr. 2 (Ganztage)

- öffentliche Träger der Jugendhilfe
- andere Einrichtungen im Rahmen der OGS

nach Einwilligung

- externe Stelle, z.B. Beförderungsdienst
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

#### **Drittlandtransfer**

Keiner

#### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV II
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich

- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde.

Bewerber\*innen

1.) Ablehnung:

Aufgrund §15 Abs. 4 AGG ist die Aufbewahrung bis zu zwei Monaten nach Ablehnung zulässig. Danach werden die Unterlagen zurückgegeben oder vernichtet.

2.) Erfolgreiche Bewerbung:

Die Daten werden in die Verfahren "Personendatenverwaltung" übernommen. Dort nicht erforderlich Daten und Unterlagen werden zurückgegeben oder vernichtet.

### (A.3) Laufbahndokumentation

#### **Verarbeitungszwecke**

- Verwaltung individueller Dokumente und Vermerke bzgl. Schüler\*innen

#### **Name des eingesetzten Verfahrens**

(Beispiele; schulspezifische Angaben müssen im Dokument "Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten - Teil I - Schule" vorgenommen werden)

z. B.

- Papierakte
- Schild NRW

#### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

#### **Kategorien betroffener Personen**

- Schüler\*innen
- Eltern (gemäß §123 SchulG NRW)
- Verpflichtete (gemäß §41 SchulG NRW)
- "Dritte", die seitens der Eltern mit der Betreuung beauftragt worden sind (z. B. Großeltern, neuer Partner eines Elternteils, ...)
- Lehrkräfte (z. B. aufgrund von Klassenlehrerschaft)
- Funktionsträger\*innen, Externe (z. B. Schulbegleiter/in)

#### **Kategorien personenbezogener Daten**

'gemäß Anlage 1 VO-DV I

- Zeugniszeitschriften
- Schriftverkehr zu Schulpflichtverletzungen, Erziehungs- sowie Ordnungsmaßnahmen
- Vermerke über erteilte Schulbescheinigungen, Schülerausweise usw.
- Ausnahmegenehmigungen
- Aktenvermerke über Schullaufbahnen
- sonderpädagogische Gutachten
- Unterlagen zur Bewerbung zur Aufnahme an die Schule, in eine Jahrgangsstufe, einen Bildungsgang
- Prüfungsakten

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- Daten sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- Lehrkräfte der Schüler\*innen
- sonstiges Personal an der Schule, z. B. Schulsekretär\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Schulbegleiter\*innen, Mitarbeiter\*innen im Ganztage

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

gemäß §120 Abs. 5 SchulG, §§6-8 VO-DV I

- andere Schule
  - Schulaufsichtsbehörde
  - Schulträger
  - untere Gesundheitsbehörde
  - Jugendamt
  - Landesjugendamt
  - Ämter für Ausbildungsförderung
  - Landesamt für Ausbildungsförderung
  - Ausbildungsbetriebe
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

**Drittlandtransfer**

Keiner

**Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde.

**(A.4) Beratungen sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art****Verarbeitungszwecke**

- Verwaltung und sichere Verwahrung individueller Beratungsdaten (getrennt und verschlossen aufzubewahren)

**Name des eingesetzten Verfahrens**

---

**Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSchG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

**Kategorien betroffener Personen**

- Schüler\*innen
- Eltern (gemäß §123 SchulG NRW)
- Verpflichtete (gemäß §41 SchulG NRW)
- Lehrkräfte (z. B. aufgrund von Klassenlehrerschaft)
- Funktionsträger\*innen, Externe (z. B. Schulbegleiter/in)

**Kategorien personenbezogener Daten**

Beratungsunterlagen sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art

**besondere Kategorien personenbezogener Daten**

Daten sonderpädagogischer, medizinischer, psychologischer und sozialer Art

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiterin
- berechnigte Lehrkräfte

- sonstiges Personal an der Schule (z. B. Schulsekretär\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Schulbegleiter\*innen, ...)

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

gemäß §120 Abs. 5 SchulG, §§6-8 VO-DV I

- andere Schule
  - Schulaufsichtsbehörde
  - Schulträger
  - untere Gesundheitsbehörde
  - Jugendamt
  - Landesjugendamt
  - Ämter für Ausbildungsförderung
  - Landesamt für Ausbildungsförderung
  - Ausbildungsbetriebe
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

**Drittlandtransfer**

Keiner

**Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde.

**(A.5) Stunden- und Vertretungsplanung**

**Verarbeitungszwecke**

- Planung und Ermittlung des Unterrichtsbedarfs
- Durchführung des Unterrichts
- Sicherstellung des Unterrichts
- Organisation des Vertretungsunterrichts

**Name des eingesetzten Verfahrens**

Unterrichtsplaner

**Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II

**Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte
- Funktionsträger\*innen, Externe

**Kategorien personenbezogener Daten**

- Beschäftigungsumfang
- Anrechnungs- und Ermäßigungsstunden
- Mehrarbeit
- Unterrichtseinsatz, Unterrichtsausfall
- Wunsch zum Unterrichtseinsatz
- Vertretungsunterricht
- Lehramt, berufliche Fachrichtung
- Lehrbefähigung, Neigungsfach, Unterrichtserlaubnis, Zusatzqualifikation
- Kirchliche Lehrerlaubnis
- Weitere Qualifikationen
- Besondere Erfahrung, Fähigkeit, Kenntnis
- An- und Abwesenheit

- zu erteilender Unterricht, erteilter Unterricht, zu viel/wenig erteilter Unterricht
- erteilter Unterricht je beruflicher Fachrichtung
- Lehrbefähigung, Lehr-, Unterrichtserlaubnis
- erteilter Unterricht ohne Lehrbefähigung

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- Konfession
- Schwerbehinderung

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

fertige Stunden und Vertretungspläne

- Schulleitung
- Sekretariat
- Lehrkräfte
- Schüler\*innen

Daten zur Erstellung der Pläne

- Schulleitung
- Lehrkräfte in entsprechender Funktion

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

#### **Drittlandtransfer**

Keiner

#### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I

## (B) Unterricht

### (B.1) allgemeine, obligatorische Dokumentation (der Schule)

#### **Verarbeitungszwecke**

- Erfüllung der Dokumentationspflicht

#### **Name des eingesetzten Verfahrens**

- Klassenbuch
- Kursheft
- Listen, Akten

#### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

#### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte
- Schüler\*innen
- Verpflichtete (gemäß §41 SchulG)
- Funktionsträger\*innen, Externe (z. B. Elternvertreter\*innen, Schulbegleiter\*innen, ...)

#### **Kategorien personenbezogener Daten**

Obligatorische Dokumentation gemäß Anlage 2 I. VO-DV I

- Name der Lehrkräfte, Angabe der Fächer
- Namen der Schüler\*innen einschl. evtl. schulischer Funktionen
- Namen der/des Vorsitzenden der Klassen- bzw. Jahrgangsstufenpflegschaft, sowie der jeweiligen Stellvertretung
- Nachweise zum Unterricht
- Vermerk über Schulversäumnisse
- Verspätungen
- besondere Vorkommnisse im Unterricht (z. B. im Hinblick auf Maßnahmen gemäß §53 SchulG, Dokumentationen von Unfällen, ...)
- Mandate im Rahmen der Mitwirkung
  
- Liste der schriftlichen Arbeiten und deren Ergebnisse
- Vermerke über Lehr- und Lernmittelausgabe

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- krankheitsbedingte Fehlzeiten
- Daten zum Sozialverhalten

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- berechtigte Lehrkräfte der Schüler\*innen
- sonstiges Personal an der Schule, z. B. Schulsekretär\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Schulbegleiter\*innen, ...

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- BR zur Klärung (z. B. Widersprüche)
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

#### **Drittlandtransfer**

Keiner

#### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I sowie VO-DV II
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde

### **(B.2) Erfüllung des pädagogischen Auftrags (in Bezug auf einzelne Schüler\*innen)**

#### **Verarbeitungszwecke**

Sammlung und Dokumentation zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule und den hierbei entstehenden Beurteilungen beziehungsweise notwendigen Dokumentationen

#### **Name des eingesetzten Verfahrens**

- Notenbuch
- Tabellenkalkulation
- Liste
- LuPo

#### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

#### **Kategorien betroffener Personen**

- Schüler\*innen

- Eltern (gemäß §123 SchulG NRW)
- Verpflichtete (gemäß §41 SchulG)
- Lehrkräfte (z. B. aufgrund von Klassenlehrerschaft)
- Funktionsträger\*innen, Externe (z. B. Elternvertreter\*innen, Schulbegleiter\*innen, ...)

#### **Kategorien personenbezogener Daten**

weitere Informationssammlungen gemäß Anlage 2 II. VO-DV I, u.a.

- Auflistungen als Auszüge aus bestehenden Sammlungen
- Übersichtslisten (Anmeldelisten, Anwesenheitslisten, Klassenlisten etc.)
- Notenlisten der Lehrkräfte mit Einzelnoten, Teilleistungsnoten, Ergebnissen der sonstigen Mitarbeit, Aufzeichnungen zum Arbeits- und Sozialverhalten
- Notenspiegel der Klasse, Lerngruppe, Jahrgangsstufe  
ggf. Bild- und Tonaufzeichnungen des Unterrichts

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- krankheitsbedingte Fehlzeiten
- Daten zum Sozialverhalten

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- berechtigte Lehrkräfte der Schüler\*innen
- sonstiges Personal an der Schule, z. B. Schulsekretär\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Schulbegleiter\*innen, ...

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

gemäß §120 Abs. 5 SchulG

- andere Schule
- Schulaufsichtsbehörde
- Schulträger
- untere Gesundheitsbehörde
- Jugendamt
- Landesjugendamt
- Ämter für Ausbildungsförderung
- Landesamt für Ausbildungsförderung
- Ausbildungsbetriebe
  
- Unfallkasse NRW
- BR zur Klärung (z. B. Widersprüche)
  
- Archiv (nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht)

#### **Drittlandtransfer**

Keiner

#### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I sowie VO-DV II
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde

## (C) Statistik

### (C.1) Erhebung zur Bildungsplanung

#### **Verarbeitungszwecke**

- Bestimmung des Lehrkräftebedarfs an den Schulen
- Erstellung der Landeskarte der Inklusion
- Daten für „Schule(n) suchen“
- Vorbereitung Qualitätsanalyse
- Verwendung für Lehrerausbildung
- Erstellung Lehrerbedarfsprognosen
- Planung Schulversorgung
- Planung bedarfsorientierter Versorgung des Religionsunterrichts
- Förderung von Schüler\*innen mit Migrationshintergrund

#### **Name des eingesetzten Verfahrens**

- ASDPC

#### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit BASS 10 – 41 Nr. 7 (Amtliche Schuldaten und weitere statistische Erhebungen; Erhebungsverfahren und Datenbereitstellung)

#### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte
- Schüler\*innen

#### **Kategorien personenbezogener Daten**

- Lehrerdaten (LID, Lehrerindividualdaten)
- Unterrichtsdaten (UVD)
- Abschlüsse
- Übergangsempfehlung

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- Zuwanderungsdaten der Schüler\*innen
- Religionszugehörigkeit der Schüler\*innen
- Förderstatus

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- Lehrkräfte in entsprechender Funktion
- Administrierende

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW über IT-NRW
- Bezirksregierung
- Schulträger

#### **Drittlandtransfer**

Keiner

#### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

Aufbewahrungsfristen

- gemäß §9 VO-DV I (Schüler\*innen)
- gemäß §9 VO-DV II (Lehrkräfte)

## (C.2) Krankenstandserhebung

### **Verarbeitungszwecke**

Elektronische Erfassung der statistikrelevanten Krankentage aller Lehrkräfte mit einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis und Übertragung von summenbasierten Kennzahlen

### **Name des eingesetzten Verfahrens**

- GPC

### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV II

### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte

### **Kategorien personenbezogener Daten**

- Stammdaten
- personenbezogene Krankheitstage
- personenbezogene Maßnahmenübersicht
- personenbezogene Wochenarbeitstage
- Summendaten

### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

- personenbezogene Krankheitstage
- personenbezogene Maßnahmenübersicht

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Schulleiter\*in
- Mitarbeiter\*innen des Schulsekretariats auf Weisung der Schulleitung

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW über IT NRW (anonymisierte bzw. summierte Daten)

### **Drittlandtransfer**

Keiner

### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Automatische Löschung der Daten (Unterrichtstage und Abwesenheitszeiträume), deren Zeiträume vor dem November des Jahres beendet waren, das vor dem Betrachtungsjahr liegt.
- Im zentralen System werden die Summendaten der Einzelschulen nach der Erstellung der Summierungen auf der Ebene Schulform / BR unmittelbar gelöscht.
- Im Übrigen gilt § 9 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 3 VO DV II.

## (D) Weitere Verarbeitungen

(D.1) Bereitstellung öffentlich zugänglicher Webfrontends (z. B. Homepage oder eines Lernmanagementsystems)

### **Verarbeitungszwecke**

Öffentlichkeitsarbeit, Information

**Name des eingesetzten Verfahrens**

CMS von Markus Dreseler

**Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- § 12 Abs. 1 Satz 1 IFG NRW ("... Geschäftsverteilungspläne, Organigramme und Aktenpläne sind nach Maßgabe dieses Gesetzes allgemein zugänglich zu machen")
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

**Kategorien betroffener Personen**

- Besucher\*innen des Frontends
- Beschäftigte der Schule, Funktionsträger\*innen
- Externe (Vertreter der BR, Kooperationspartner, ...)
- Schüler\*innen, Eltern, sonstige (Einwilligung)

**Kategorien personenbezogener Daten**

Besucher\*innen des Frontends:

- Server-Logfiles:

Browsertyp, Browserversion, verwendetes Betriebssystem, Referrer URL, IP-Adresse, Hostname des zugreifenden Rechners, Internet-Service-Provider, Uhrzeit der Serveranfrage, übertragene Datenmenge

- Newsletterabonnement, Kontaktanfrage (Einwilligung):

z. B. Name, E-Mail

Beschäftigte der Schule:

- Name, Aufgabe/Funktion, dienstliche Erreichbarkeit

Schüler\*innen, Eltern, sonstige (Einwilligung):

- z. B. Fotos

**besondere Kategorien personenbezogener Daten**

---

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- in ihre Rechte und Pflichten eingewiesene Administrator\*innen des Systems
- die mit dem Versand von Newslettern und der Bearbeitung von Kontaktanfragen beauftragte Personen

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- Besucher\*innen des Frontends
- IT-Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung

**Drittlandtransfer**

Keiner

**Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde.

üblicherweise gilt für Server-Logfiles:

Automatische Löschung nach einer Aufbewahrung von 7 Tagen, (sofern keine weiteren Verfahren eine Sperrung oder Ausleitung der Daten - z. B. bei Missbrauchsverdacht oder Straftatbestand - fordern.)

**(D.2) Basis-IT-Infrastruktur (iServ)****Verarbeitungszwecke**

Nutzung von iServ als Lern-, Kommunikations- und Austauschplattform im pädagogischen Netz des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium zur Kommunikation und zum Austausch von Informationen.

IServ bildet die technische Basis für das IT-gestützte Lernen und Lehren in der Schule. IServ lässt sich webbasiert oder über die vorgesehene App des Anbieters IServ-GmbH nutzen.

IServ beinhaltet folgende Komponenten:

- Schulorganisation: z.B. Kalender, Adressbuch, Dateiserver, Infobildschirm
- Kommunikation per E-Mail, Chat, Foren, News, Videokonferenz
- Administration der IT-Komponenten innerhalb des pädagogischen Netzes (Rechnerverwaltung inklusive Softwareverteilung, Gruppen- und Benutzerverwaltung samt der zugehörigen Rechte- und Berechtigungsverwaltung)

#### **Name des eingesetzten Verfahrens**

- iServ

#### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSchG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

#### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte
- sonstiges Personal an der Schule
- Schüler\*innen
- Funktionsträger\*innen

#### **Kategorien personenbezogener Daten**

Stammdaten der Nutzer\*innen:

Stammdaten:

- Name
- Spitzname (sofern von Nutzer\*innen selbst eingegeben)
- farbliche Darstellungen (von Nutzer\*innen selbst festgelegt)
- Account im Format „nachname.ersterbuchstabevorname“
- Passwort als Prüfsumme
- interne E-Mail-Adresse (vorname.nachname@pascal.ms.de)
- Termine
- Datum der Erstellung der Nutzer\*innen
- Zeitstempel
- letzter Login
- Gruppenmitgliedschaften, z.B. Klassen und Kurse
- persönliche Einstellungen
- Inhalte der Kommunikation aus E-Mail, Chat, Foren, usw.
- IP-Adresse
- Informationen zu http und smtp Anfragen, Raumbuchungen, Klausurplänen
- Druckaufträge und Druckguthaben
- Alle Anmeldeversuche am Server werden mit IP-Adresse und Zeitstempel protokolliert.

#### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

---

#### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Auf persönliche Daten haben nur die Nutzer\*innen selbst Zugriff.
- Auf gruppenbezogene Daten haben alle Mitglieder der jeweiligen Gruppe Zugriff. Die genauen Zugriffsrechte sind konfigurierbar.
- Schulöffentliche Daten werden von ausgewählten Nutzer\*innen erstellt und sind für ausgewählte Gruppen oder alle Nutzer\*innen lesbar.
- Logs protokollieren Änderungen an Daten oder Zugriffe.

Neben Schüler\*innen haben auch Erziehungsberechtigte einen Zugang zu den Daten, wenn sie sich von ihrem Kind die Zugangsdaten geben lassen oder sie diese bei der Nutzung begleiten. Außerdem kann eine Lehrkraft der Schule, welche mit Ihrem Kind IServ nutzt, die Daten im Benutzerkonto sehen,

um zu betreuen und zu unterstützen. Zur Verwaltung und Administration der schulischen IServ-Konten kann eine Lehrkraft, welche die schulischen IServ-Konten betreut, die Daten aller dort angelegten Nutzer\*innen einsehen.

**Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- IT-Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung

**Drittlandtransfer**

Es erfolgt grundsätzlich keine Datenübermittlung, weder innerhalb noch außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

- Daten oder Logs werden nicht (automatisiert) an Dritte übertragen.
- In vielen Modulen können Links auf externe Quellen hinterlegt werden. Greifen die Nutzer\*innen auf diese zu, kann der externe Anbieter IP-Adresse und Browser der Nutzer\*innen sehen, nicht jedoch seine Benutzerkennung.

**Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Personenbezogenen Daten der Nutzer\*innen werden solange gespeichert, wie die Nutzer\*innen die Schule besuchen.
- Bei Beendigung der Schulzeit bzw. bei Verlassen der Schule löscht die Schule die Benutzerkonten der Nutzer\*innen spätestens bis zum Ende des Schulhalbjahres bzw. des Schuljahres.

Darüber hinaus gilt:

- Nutzer\*innen können alle Daten löschen, auf die sie Schreibzugriff haben.
- Logs werden automatisch nach 6 Monaten gelöscht.
- Gelöschte Nutzer\*innen und Gruppen werden sicherheitshalber noch für 90 Tage gespeichert und danach endgültig gelöscht.
- Eine Löschung erfolgt im Dateisystem und in der Datenbank.
- Unabhängig davon können Daten noch für maximal 6 Monate auf dem Backupserver vorgehalten werden.
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde

Für einzelne Module bestehen teilweise weitere Regelungen, die auf der Webseite des Anbieter IServ GmbH im

Detail eingesehen werden können. Weitere Informationen und Regelungen zu einzelnen Modulen, online (IServ GmbH): <https://iserv.eu/doc/modules/> (Stand: März 2020)

### (D.3) Lernmanagementsysteme

**Verarbeitungszwecke**

- Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- Realisierung digitaler Unterrichtsszenarien (eLearning-Szenarien)

**Name des eingesetzten Verfahrens**

- iServ-Aufgabenmodul
- Microsoft 365 Apps
- weitere Lernsoftware und Apps

**Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

**Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte

- sonstiges Personal an der Schule
- Schüler\*innen
- Funktionsträger\*innen

### **Kategorien personenbezogener Daten**

Stammdaten der Nutzer\*innen:

Stammdaten:

- Familienname
- Vorname(n)
- dienstliche/schulische E-Mail-Adresse
- primäre Rolle eines Nutzers/einer Nutzerin (z. B. Schüler, Lehrer, Sekretariat, ...)
- Zugehörigkeit zu einer Gruppe (z. B. Klasse, Kurs, Fachschaft, AG, ...)

Nutzungsdaten (freiwillig bereitgestellte Dokumente, Dateien und Daten):

- freiwillig in die Dateiablagen abgelegte Dokumente und Dateien z. B. aus pädagogischem Kontext
- Kommunikationsinhalte elektronischer Kommunikation

Verwaltungsdaten:

- z. B. Lernstand in den Lernmodulen

Betriebsdaten:

- z. B. Logfiles

### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

---

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - intern Zugriffsberechtigte:**

- Nutzer\*innen gemäß des auf der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung beruhenden Rechte- und Rollenkonzepts
- In ihre Rechte und Pflichten eingewiesene Administrator\*innen des Systems

### **Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch werden - externe Stellen:**

- IT-Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung

### **Drittlandtransfer**

Keiner

### **Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**

- Aufbewahrungsfristen gemäß §9 VO-DV I sowie VO-DV II
- gemäß Art 17 DSGVO sobald für die Zwecke nicht mehr erforderlich
- Freiwillig bereitgestellte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn eine erteilte Einwilligung widerrufen wurde

## **(D.4) Soziale Netzwerke (Instagram)**

### **Verarbeitungszwecke**

Öffentlichkeitsarbeit, Information

### **Rechtsgrundlagen**

- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit SchulG NRW, VO-DV I, VO-DV II
- Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO in Verbindung mit § 3 Abs. 1 DSchG NRW
- Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO (Einwilligung)

### **Kategorien betroffener Personen**

- Lehrkräfte
- sonstiges Personal an der Schule
- Schüler\*innen
- Funktionsträger\*innen
- Eltern

### **Kategorien personenbezogener Daten**

Beschäftigte der Schule:

- Name, Aufgabe/Funktion, Schüler\*innen, Erziehungsberechtigte
- Fotos und Videos
- Informationen und Berichte aus dem Schulleben

### **besondere Kategorien personenbezogener Daten**

---

### **Drittlandtransfer**

Keiner